

EY Fahrradstudie

Entwicklung des europäischen Fahrradmarktes 2019-2030

Juni 2025

Letzte Aktualisierung November 2025



EY Parthenon

Design der Studie

Ziel dieser Studie ist es, einen kompakten Überblick über den europäischen Fahrradmarkt sowie einen Eindruck von aktuellen Entwicklungen und Trends zu geben.

- ▶ Daten zum europäischen Fahrradmarkt beziehen sich auf EU27 und UK
- ▶ Deutschland, Österreich, Frankreich, Niederlande und Spanien werden für Vergleiche zwischen Ländern teils gesondert betrachtet
- ▶ Es wurde ein Zeitraum von 2019 bis 2024 betrachtet, einzelne Prognosen wurden bis 2030 aufgestellt
- ▶ Fahrradequipment, Bekleidung und Accessoires sind von der Betrachtung ausgenommen
- ▶ Die Expertenumfrage gibt eine subjektive Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung des Fahrradmarktes von 30 Branchenexperten und expertinnen wieder



Der europäische Fahrradmarkt bleibt 2024 unter Druck, da sich die Branche bei anhaltenden Umsatz- und Absatzrückgängen weiterhin an die Gegebenheiten nach dem Boom anpassen muss. Mittelfristig wird ein moderates Wachstum erwartet, da sich der Markt allmählich stabilisiert.

Autoren



Dr. Stefan Mohr

Partner

EY-Parthenon Europe West Lead Sports Industry Group

E-Mail: Stefan.Mohr@parthenon.ey.com



Constantin M. Gall

Managing Partner

EY-Parthenon EMEA Lead Strategy and Transactions

E-Mail: Constantin.Gall@parthenon.ey.com



Dr. Johannes Zuberer

Partner

EY-Parthenon Strategy

E-Mail: Johannes.Zuberer@parthenon.ey.com

Status quo und Ausblick der Fahrradbranche in Europa – EY-Perspektive

- ▶ **Der europäische Fahrradmarkt befindet sich nach dem pandemiebedingten Boom in einer Konsolidierungsphase.** Die durch Corona ausgelösten Nachfrageimpulse – insbesondere durch hochpreisige Käufe aktiver Radfahrer und den Einstieg neuer Zielgruppen – sind ausgelaufen. Seit 2022 zeigt sich eine Normalisierung mit rückläufigem Absatz und sinkenden Preisen in Teilsegmenten – die verzeichneten Umsatzgrößen sind jedoch noch immer deutlich über dem Niveau vor der Pandemie.
- ▶ **Deutschland verzeichnete 2024 einen überdurchschnittlich starken Umsatzrückgang, bleibt jedoch größter Absatzmarkt Europas.** Der Markt für mechanische Fahrräder stabilisiert sich leicht, insbesondere durch die Nachfrage nach hochwertigen Modellen wie Gravel- und Rennrädern. E-Bike-Preise sind deutlich gefallen – verursacht durch Überkapazitäten und Preisdruck.
- ▶ **Die Lagerbestände wurden 2024 zwar reduziert, bleiben aber im historischen Vergleich etwas zu hoch,** was sich negativ auf Margen und Liquidität im laufenden Jahr 2025 auswirken dürfte.
- ▶ **Das Jahr 2025 startete verhalten: Trotz guter Wetterlage bleibt der Umsatz im Einzelhandel etwas unter den Erwartungen,** insbesondere im Premiumsegment. Rabatte belasten trotz segmentspezifisch steigender absoluter Verkaufszahlen weiterhin die Margen, während es gleichzeitig bei bestimmten Modellen wie Gravelbikes zu selektiven Lieferengpässen kommt.
- ▶ **Steuerbegünstigte Leasingmodelle wirken seit Jahren nachfragestabilisierend,** insbesondere bei E-Bikes und hochpreisigen mechanischen Rädern. Der Effekt dieser Modelle könnte künftig geringer ausfallen, besitzt aber u.a. durch den Ablauf bestehender Verträge und Neuabschluss gleichzeitig zusätzliches Potenzial.
- ▶ **Bis 2030 wird ein moderates, strukturelles Marktwachstum für die Fahrradindustrie erwartet** – sowohl in Europa als auch in Deutschland. Öffentliche Investitionen in Infrastruktur, Service- und Reparaturdienstleistungen sowie Digitalisierung gelten als zentrale Wachstumstreiber.
- ▶ **Die Zahl der Insolvenzen dürfte aufgrund von Margendruck, Liquiditätsengpässen und strukturellen Überkapazitäten erhöht bleiben.** Gleichzeitig wird mit einer Zunahme von M&A-Aktivitäten in den kommenden Jahren gerechnet.

“Not All Downhill in 2024” – top Fakten zum Fahrradmarkt in Europa und Deutschland

Top Fakten

18,1 Mrd. €

wurden im Jahr 2024¹ in Europa mit Fahrrädern umgesetzt, ca. -6% weniger als im Vorjahr. EY-Experten erwarten bis 2030 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von +3%.

-5%

Rückgang der Fahrradverkäufe in Europa im Jahr 2024¹ im Vergleich zum Vorjahr. Mit 15,9 Mio. verkauften Fahrrädern ist dies die niedrigste Verkaufszahl seit über 20 Jahren.

<30%

war der Anteil von E-Bikes am gesamten Fahrradabsatz in Frankreich und Spanien, während er in Deutschland und Österreich bei >50% lag.

-1/3

weniger M&A²-Aktivitäten als auf dem Höchststand von 2022 wurden 2024 auf dem europäischen Fahrradmarkt beobachtet, was eine Phase der Korrektur nach dem Boom markiert.

6,3 Mrd. €

Umsatz wurden auf dem deutschen Fahrradmarkt erzielt, -10% weniger als 2023. Dabei entfielen 86% dieses Umsatzes auf den Verkauf von E-Bikes.

94%

der MTB-Verkäufe in Deutschland sind 2024 elektrisch unterstützt, was einen weiteren Anstieg von +14% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

+51%

Absatzsteigerung bei Rennrädern und Gravelbikes seit 2019. 6 von 10 verkauften Dropbar-Rädern waren 2024 Gravelbikes.

2.650 €

war der Durchschnittspreis für ein E-Bike in Deutschland im Jahr 2024, was nach Jahren des Preisanstiegs einen Rückgang von -10% bedeutet.

-45%

Reduzierung des gesamten Fahrradlagerbestandes wurde 2024 in Deutschland beobachtet, der erste Rückgang seit 2020.

1. Hochgerechnet auf Basis von Daten mit ~80 % Marktabdeckung beim Umsatz und ~60 % bei den Verkaufszahlen

2. Die Anzahl der Transaktionen spiegelt angekündigte oder abgeschlossene M&A-Transaktionen in Europa vom 1. Januar 2020 bis 20. Mai 2025 wider (Datum der Transaktionsbekanntgabe), basierend auf Daten von Capital IQ. Enthält nur Unternehmen mit Fahrrädern oder E-Bikes als Hauptgeschäftsfeld; schließt Transaktionen aus, bei denen fahrradbezogene Aktivitäten nicht zum Kerngeschäft gehören oder nebensächlich sind

Europäischer Markt

- ▶ Im Jahr 2024 sank der **Umsatz** des europäischen Fahrradmarktes um etwa **-6%** auf **18,1 Mrd. €**. **Deutschland (-10%)** und **Österreich (-10%)** verzeichneten den stärksten Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr, **alle 6 analysierten Länder blieben** 2024 weiterhin deutlich **über dem Vor-Pandemie-Niveau**
- ▶ Im Jahr 2024 sank der **Gesamtabsatz** in Europa mit **-5%** auf **15,9 Mio. Stück**
- ▶ Durchschnittlich **kostete** ein **E-Bike** in Europa **-4%** weniger als im Vorjahr, während die **Preise** für **mechanische Räder** um weitere **6% stiegen**; historisch gesehen stiegen die Preise für E-Bikes und mechanische Räder zwischen 2019 und 2024 um **+11% pro Jahr**
- ▶ **Österreich** verzeichnete mit **57%** den **höchsten Absatzanteil** von **E-Bikes**, während der Anteil in den Niederlanden, Spanien und Frankreich zurückging

Deutscher Markt

- ▶ Im Jahr 2024 sank der **Umsatz** des deutschen Fahrradmarktes um rund **-10%** auf **6,33 Mrd. €**. Die **Umsätze** mit **E-Bikes** gingen zum **ersten Mal** mit **-12%** zurück, während **mechanische Räder zum ersten Mal seit 3 Jahren** mit **+5%** wuchsen
- ▶ Im Jahr 2024 sank der **Gesamtabsatz** in Deutschland um ca. **-3%** auf **3,9 Mio. Stück** und damit das 4. Jahr in Folge, wenn auch **weniger stark als in den Vorjahren**, in denen ein **durchschnittlicher jährlicher Rückgang** von **-6%** zu verzeichnen war
- ▶ Nach Jahren kontinuierlicher Preissteigerungen sind die **Preise für E-Bikes** 2024 um **-10%** gesunken, während die Preise für **mechanische Räder** leicht um **+6%** gestiegen sind
- ▶ Der **Absatzanteil** von **E-Bikes** in Deutschland blieb nach dem Rückgang von 2022 auf 2023 stabil und verzeichnete mit **54%** den **zweitgrößten Marktanteil** in Europa

Stimmen aus der Industrie

- ▶ Die Branche ist geprägt von verhaltenem **Optimismus** für **langfristiges Absatzwachstum (81%)** – kurzfristig werden nur geringe Veränderungen bei Absatz und Preisen erwartet
- ▶ Mehrheitlich werden sowohl **kurzfristig (84%)** als auch **langfristig (76%) sinkende Lagerbestände** prognostiziert
- ▶ **Stabilität der Lieferketten** wird **mehrheitlich positiv** bewertet, jedoch mit **steigender Unsicherheit** in den nächsten 24 Monaten (**44%**) – **Europa** gewinnt **langfristig** als **Produktionsstätte an Relevanz (71%)**
- ▶ Das **größte Wachstum** in den nächsten 5 Jahren wird von **32%** der Befragten in **Deutschland** erwartet
- ▶ **Jeweils 44%** rechnen in den nächsten 24 Monaten mit einem **Anstieg der M&A-Aktivitäten** sowie der **Insolvenzen**
- ▶ **Preis** und **Design** spielen **kurz- (47%)** und **langfristig (45%)** die **größte Rolle** beim Fahrradkauf – **52%** sehen Fahrradfahren als **beliebter** bei **Kindern und Jugendlichen**
- ▶ Der Co-Founder von **buycycle** beobachtet eine Phase der **Stagnation im Neuradmarkt**, geprägt von **Preisdruck** – Tendenzen, die sich **auch** im **Gebrauchtmarkt** widerspiegeln

Ausblick

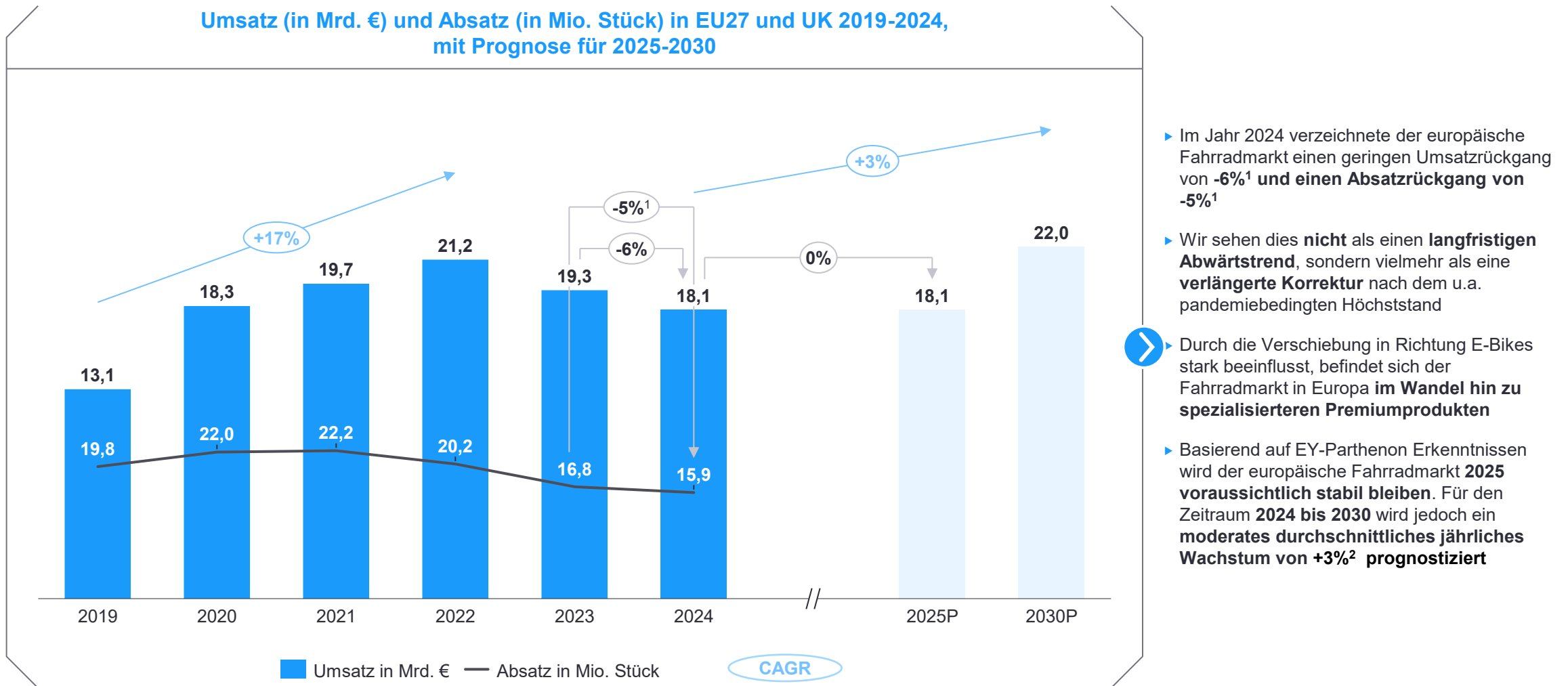
- ▶ Der **europäische Fahrradmarkt** wird im Jahr **2025** voraussichtlich **stagnieren**. Wir schätzen jedoch, dass der **Umsatz** von **2024 bis 2030** mit einer **CAGR** von **+3%** wachsen wird. **Deutschland** sollte aufgrund des starken Umsatzbeitrags von weniger volatilen E-Bikes **besser abschneiden** als der europäische Markt
- ▶ Zum **ersten Mal seit 2020** übertrafen **Absätze** die **Inlandsanlieferungen**, was zu einer **Reduzierung** des **bestehenden Lagerbestands** beitrug; für 2025 schätzen wir ein **weiteres Lagerabbaupotenzial von -10 bis -20%**
- ▶ **M&A-Aktivitäten** auf dem europäischen Fahrradmarkt sind von ihrem **Höchststand im Jahr 2022** mit **31 Deals** auf **22 Deals** im Jahr **2024** gesunken – eine **neue Welle strategischer Konsolidierung** ist möglich, da das Interesse von Private-Equity-Investoren wieder steigen könnte

01

Marktübersicht Europa



2024 sank der Umsatz des europäischen Fahrradmarktes um etwa -6% auf 18,1 Mrd. € – dennoch wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von +3% von 2024 bis 2030 erwartet



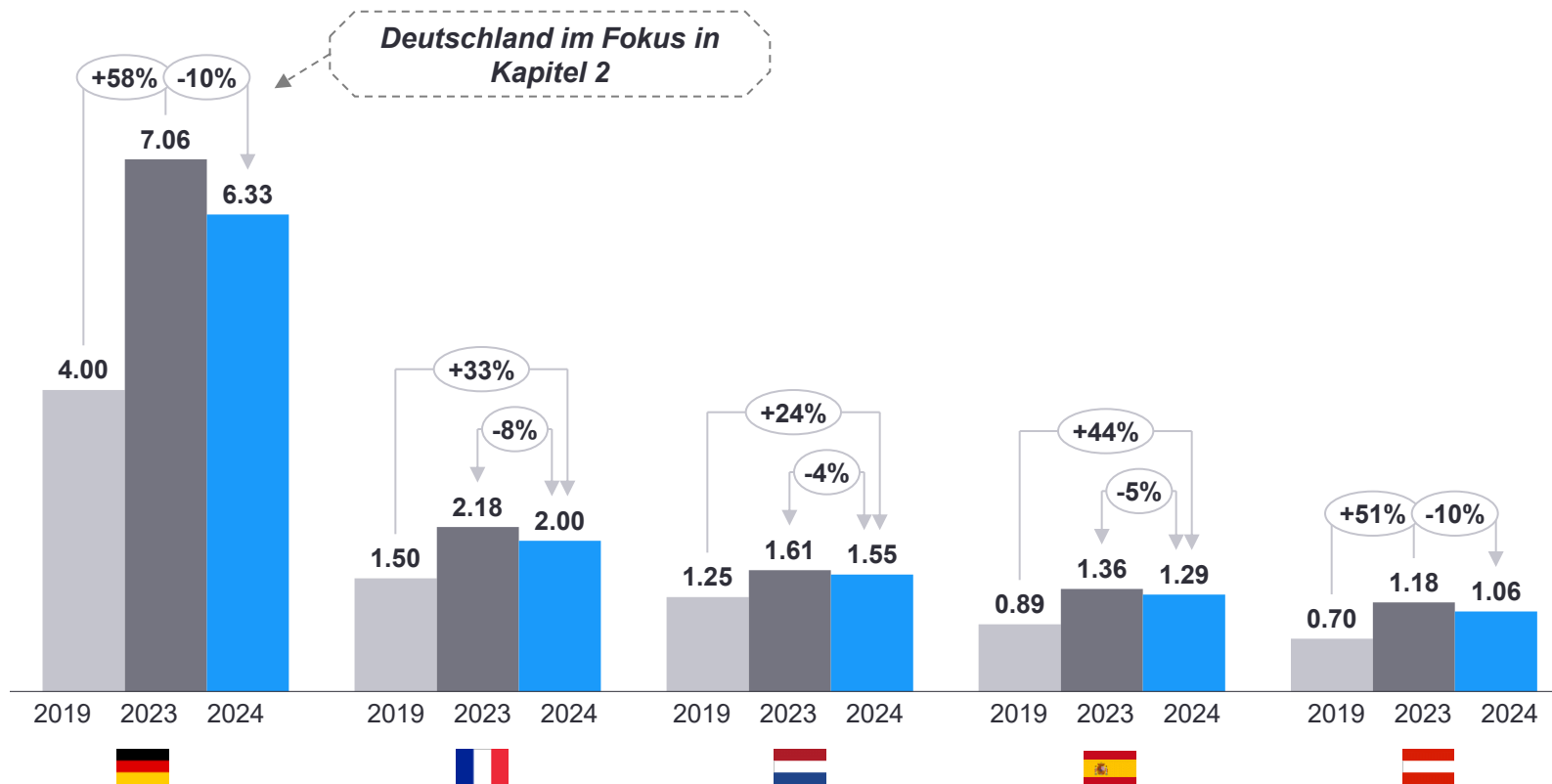
1. Hochgerechnet auf Basis von Daten mit ~80 % Marktabdeckung beim Umsatz und ~60 % bei den Verkaufszahlen

2. Nicht inflationsbereinigt

Quellen: CONEBI, IFH (2025), EY-Parthenon Analyse

Obwohl alle 6 europäischen Märkte 2024 über ihrem Vor-Pandemie-Niveau blieben, verzeichneten Deutschland (-10%) und Österreich (-10%) den stärksten Umsatzrückgang im Jahresvergleich

Umsatz (in Mrd. €) von Fahrrädern in ausgewählten Ländern in den Jahren 2019 und 2023 im Vergleich zu 2024¹

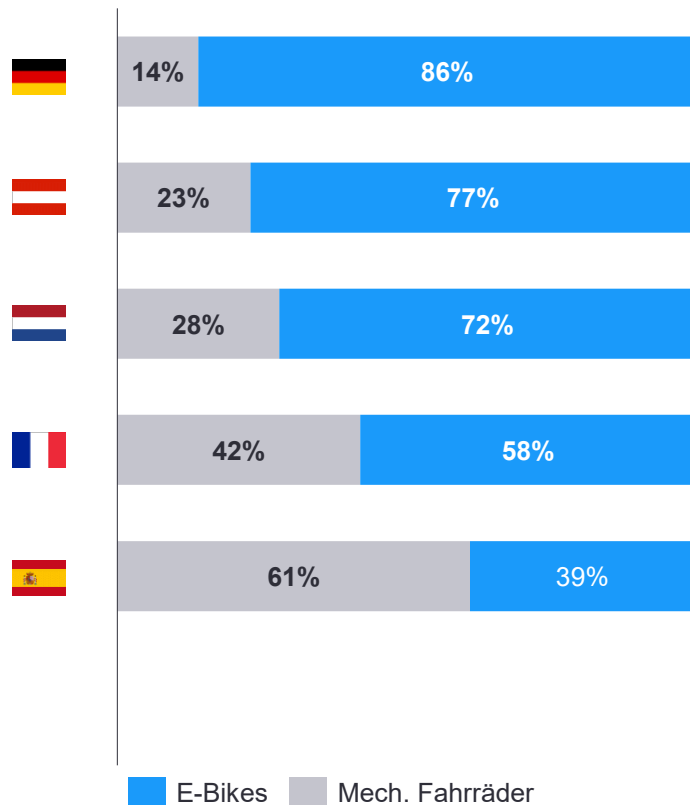


- ▶ Trotz eines länderübergreifenden Umsatzrückgangs liegen die **aktuellen Umsätze** weiterhin **über dem Vor-Pandemie-Niveau**
- ▶ 2024 verzeichneten **Deutschland (-10 %)**, **Österreich (-10 %)** und **Frankreich (-8 %)** die **stärksten Umsatzrückgänge** im Jahresvergleich
- ▶ **Spanien (-5%)** und die **Niederlande (-4%)** verzeichnen aufgrund eines etwas **geringeren Absatzzurückgangs** als Frankreich **moderate Rückgänge**
- ▶ Im Ländervergleich sind **signifikante Unterschiede** in der **Entwicklung der Umsätze** von 2019 bis 2023 und von 2023 bis 2024 zu beobachten

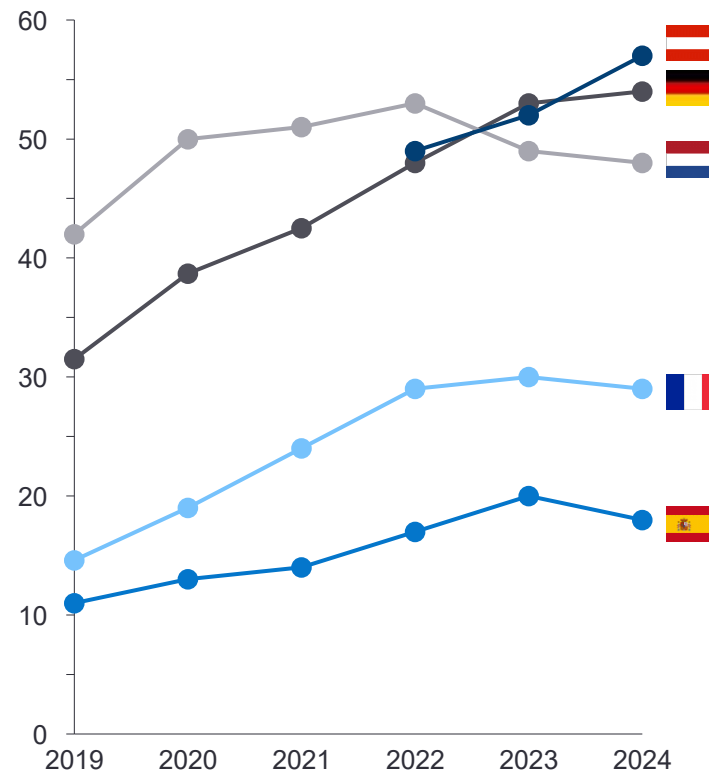
1. Anpassungen der niederländischen und spanischen Daten aufgrund historischer Revisionen

Österreich verzeichnete mit 57% den höchsten Absatzanteil von E-Bikes, während der Anteil der E-Bike-Verkäufe in den Niederlanden, Frankreich und Spanien zurückging

Umsatzanteile von E-Bikes und mech. Fahrrädern in ausgew. Ländern im Jahr 2024 (in %)¹

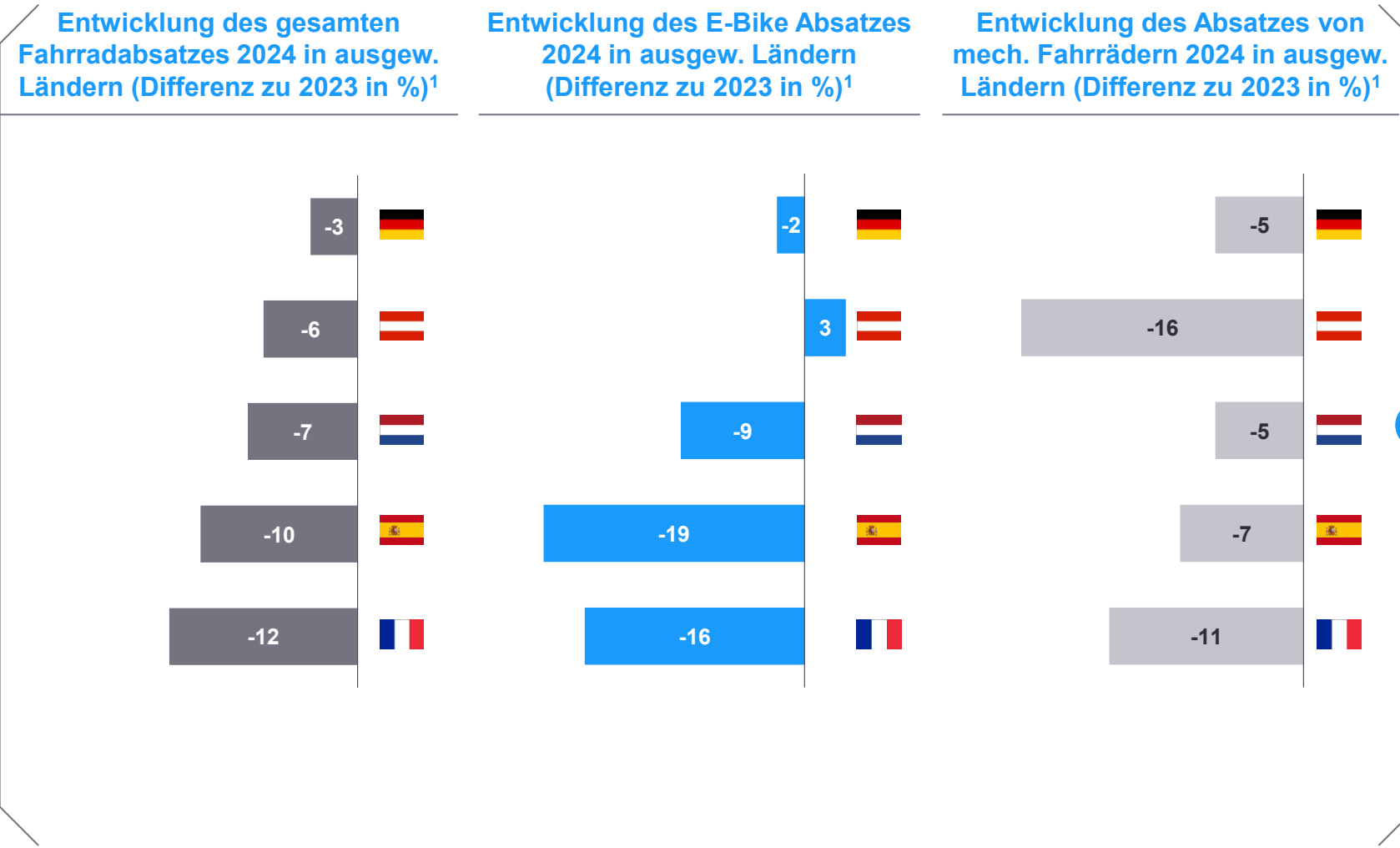


Entwicklung der Absatzanteile von E-Bikes in ausgew. Ländern 2019-2024 (in %)¹



- ▶ **E-Bikes** bleiben ein **zentraler Umsatztreiber** im europäischen Fahrradmarkt – in **4 der 6 europäischen Länder** machen sie **über 50%** des **Gesamtfahrradumsatzes** aus; in **Deutschland** wurden 2024 **86%** des **Umsatzes** durch **E-Bikes** erzielt
- ▶ Nach Jahren des stetigen Anstiegs sind die **Absatzanteile** von **E-Bikes** in den **Niederlanden, Frankreich** und **Spanien** leicht **zurückgegangen**, was auf einen möglichen **Sättigungspunkt** hindeutet
- ▶ Allein **Deutschland (54%)** und **Österreich (57%)** verzeichneten 2024 einen **Zuwachs** der **Absatzanteile** von **E-Bikes** im Vergleich zum Vorjahr

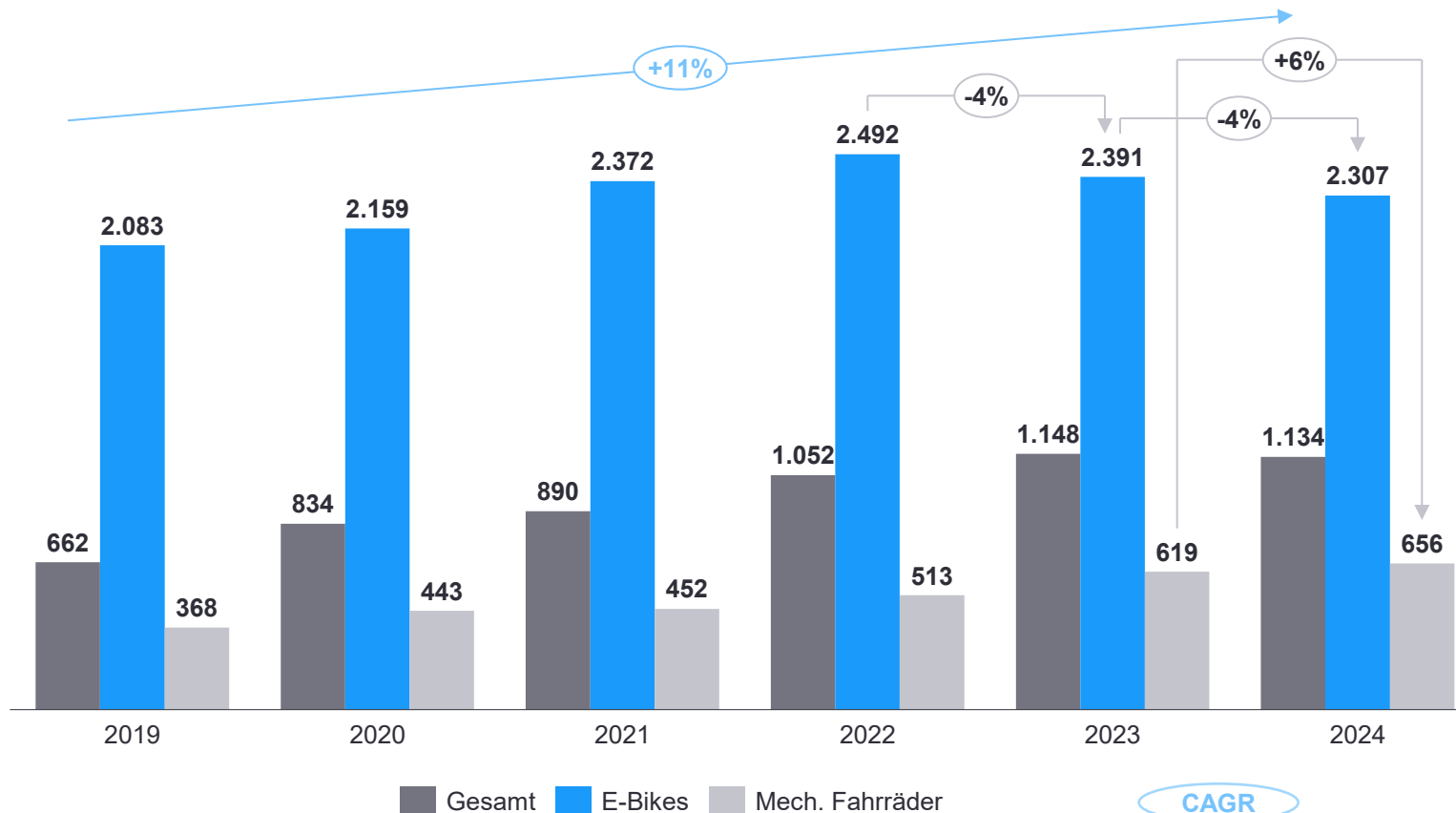
Der Fahrradabsatz stabilisierte sich in einigen Ländern – Spanien verzeichnete mit -19% den stärksten Rückgang bei E-Bikes, Österreich bei mech. Fahrrädern mit -16%



- Der **Gesamtabsatz** von Fahrrädern ist 2024 in **allen 6 europäischen Märkten** weiter **zurückgegangen**, allerdings **weniger stark** als 2023
- Während die **E-Bike-Verkäufe** in **Österreich leicht anstiegen**, verzeichnete **Spanien mit -19%** gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen **Absatzrückgang**
- Insgesamt zeigt das Bild, dass **Länder**, die im **Vorjahr** einen **starken Umsatzrückgang** verzeichneten, im Jahr **2024 stabiler erscheinen**, während Märkte, die **zuvor** eine **solidere Entwicklung** aufwiesen, nun **deutlichere Verluste** hinnehmen müssen
- Trotz einer **leichten marktweiten Stabilisierung** blieb der **Absatz von mech. Fahrrädern 2024 unter Druck**, wobei **Österreich mit -16%** den **stärksten Rückgang** verzeichnete

Im Durchschnitt stiegen Fahrradpreise in Europa von 2019 bis 2024 um jährlich +11%¹ – Preise für E-Bikes sanken um weitere 4%, Preise für mech. Fahrräder setzten Aufwärtstrend fort

Durchschnittliche Preisentwicklung^{1,2,3} von E-Bikes und mech. Fahrrädern in Europa 2019-2024 (in €)



- ▶ Der **durchschnittliche Fahrradpreis** in Europa ist seit 2019 **jährlich um +11 %** gestiegen, bedingt durch den wachsenden Anteil von E-Bikes
- ▶ Zum zweiten Jahr in Folge **sanken die E-Bike-Preise im Jahr 2024 um 4 %**.
- ▶ Gleichzeitig stiegen die Preise für **mechanische Fahrräder im Jahr 2024 um 6 %** und setzten damit einen stetigen Aufwärtstrend fort

1. Nicht inflationsbereinigt

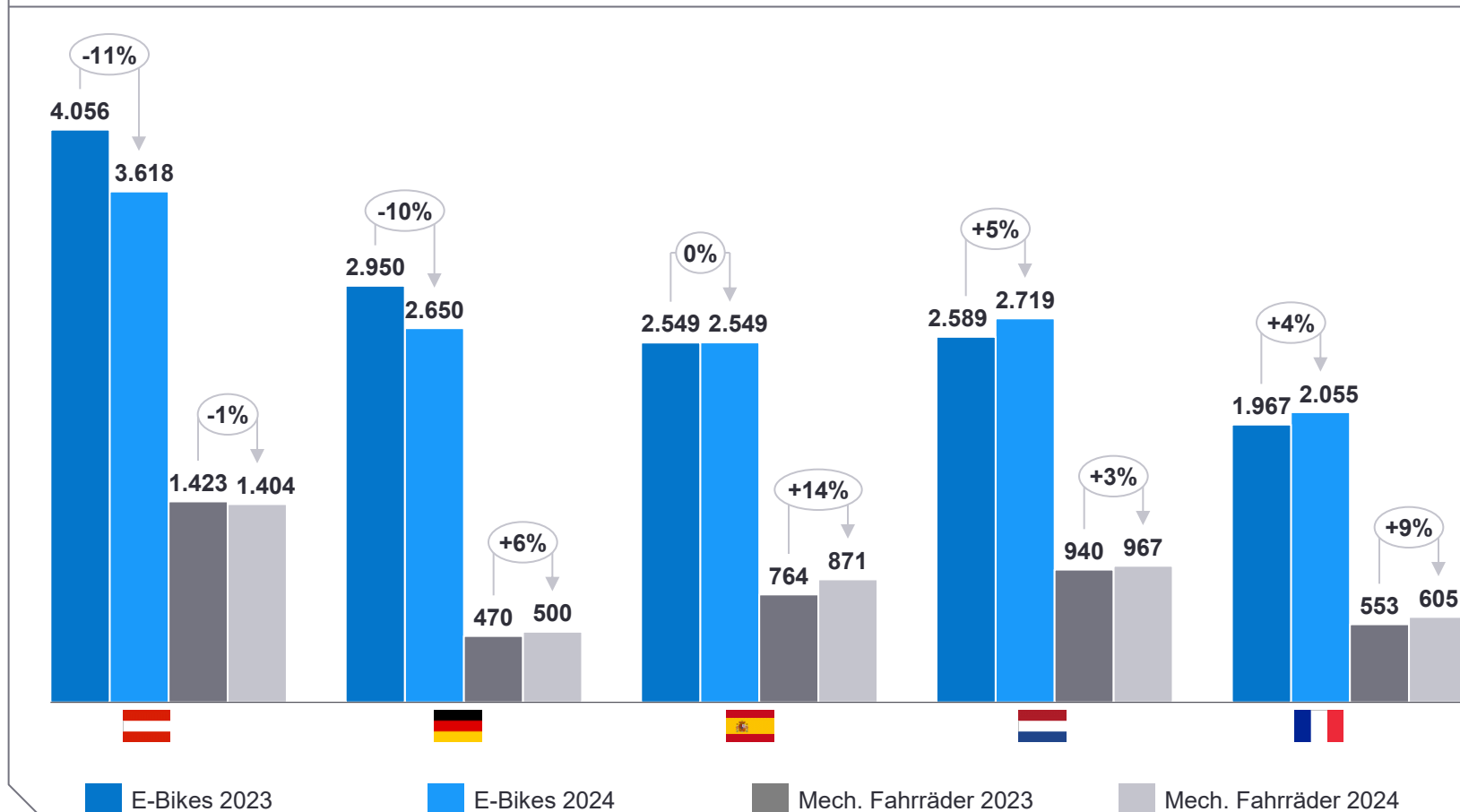
2. Hochgerechnet auf Basis von Daten mit ~80 % Marktabdeckung beim Umsatz und ~60 % bei den Verkaufszahlen

3. Zahlen für 2023 auf Grundlage aktualisierter Zahlen angepasst

Quellen: Bike Europe, EY-Parthenon Analyse

Während die E-Bike-Preise in Österreich und Deutschland um rund -10 % sanken, kam es in Spanien, Frankreich und den Niederlanden zu moderaten Anstiegen

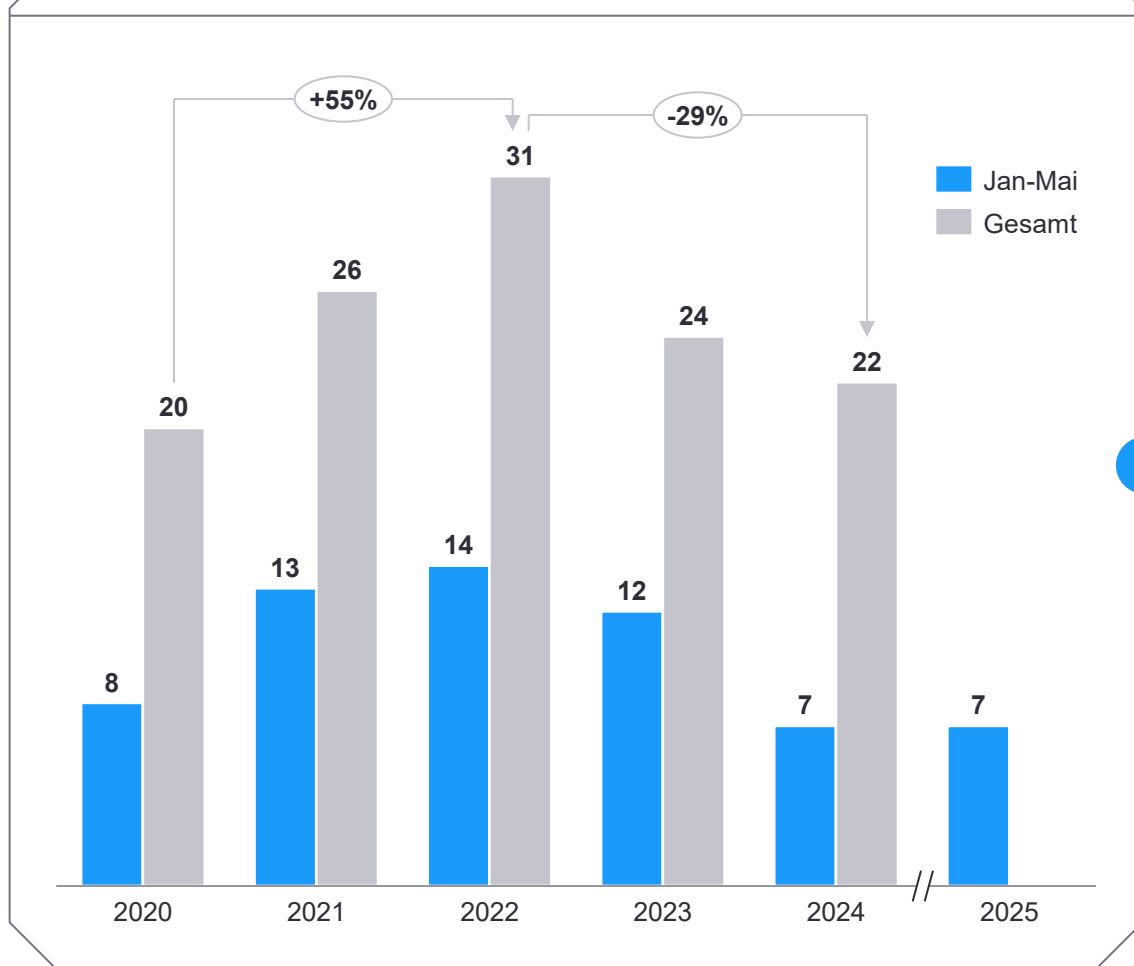
Durchschnittliche Preise von E-Bikes und mech. Fahrrädern in ausgewählten Ländern 2023 und 2024 (in €)¹



- ▶ Im Jahr 2024 sind die **stärksten Preisrückgänge** in den Hochpreismärkten **Deutschland (-10%)** und **Österreich (-11%)** zu verzeichnen, was auf eine **Korrektur** zuvor **hoher Lagerbestände** hindeutet
- ▶ Nachdem die **Preise für E-Bikes in Spanien** im letzten Jahr gesunken waren, blieben sie **2024 konstant**
- ▶ Auch die **Preise für mech. Fahrräder** entwickelten sich **unterschiedlich**: Stagnation in **Österreich (-1%)**, Anstieg in **Deutschland (+6%)**, **Spanien (+14%)**, den **Niederlanden (+3%)** sowie in **Frankreich (+9%)**
- ▶ Die **Preiszunahme der mech. Fahrräder in Deutschland** ist das Ergebnis einer **steigenden Nachfrage** nach **Premium-Fahrrädern** und **höherer Produktionskosten**
- ▶ Gleichzeitig hat eine **Verschiebung der Vertriebskanäle**, insbesondere der wachsende Anteil von **Online- und D2C-Anbietern** in Österreich und Deutschland, das Preisspektrum erweitert – sowohl die **Premium-Positionierung** als auch **rabattierte Einstiegsangebote**

Im europäischen Fahrradmarkt sind die M&A-Aktivitäten nach ihrem Hoch von 31 Deals im Jahr 2022 in eine Korrektur übergegangen – eine neue Welle strategischer Konsolidierung ist möglich

Anzahl der M&A-Deals im europäischen Markt¹



Entwicklung und Aussichten der M&A-Aktivitäten

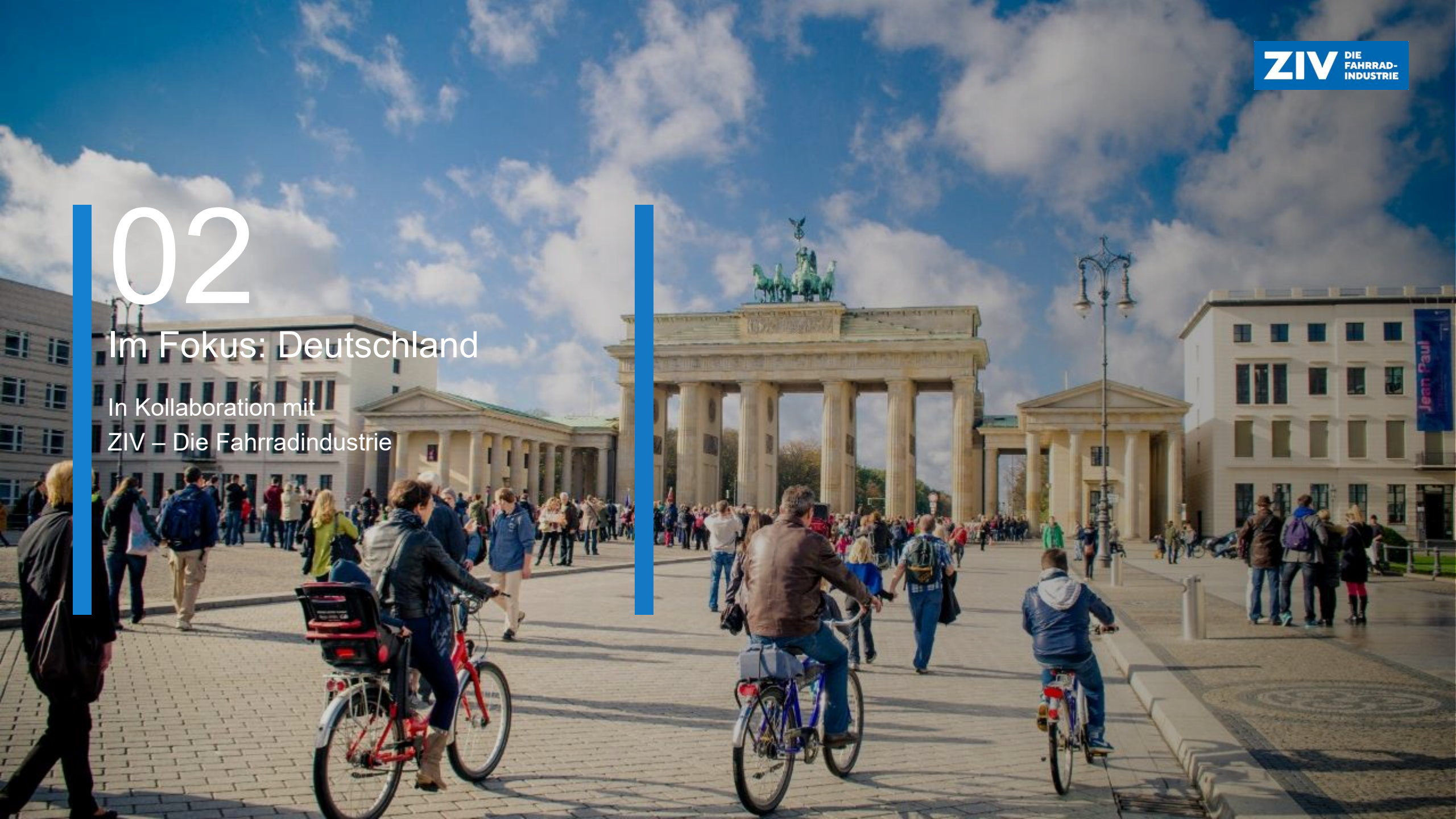
- ▶ **Pandemie-bedingter Anstieg (2020-2022):** M&A-Aktivitäten erhöhten sich, als die Pandemie urbane Mobilität, Gesundheitsbewusstsein und umweltfreundliche Verkehrspolitik veränderte – und **strategische Investitionen in Produktion, Nachfragebewältigung** und das **boomende E-Bike-Segment** auslöste. **2022** wurde der **Höhepunkt** von **31 Transaktionen** erreicht, davon **14** zwischen **Januar und Mai**
- ▶ **Korrektur nach dem Boom (2023-2025):** M&A-Aktivitäten verringerten sich, da die Branche mit **Bestandsüberhängen**, einer **Normalisierung der Nachfrage** und **finanziellen Umstrukturierungen** konfrontiert war. Die Transaktionen gingen zwischen **Januar und Mai** auf **12** im Jahr **2023** und auf jeweils **7** in den Jahren **2024** und **2025** zurück, was auf eine **Stabilisierung** auf **niedrigerem Niveau** hindeutet
- ▶ **Strategischer Fokus der Deals 2024/25:** Bei den **jüngsten Transaktionen** stehen **Marktkonsolidierung, Markteintritt** und **Portfoliooptimierung** im Vordergrund, wobei Käufer auf **Distressed Assets**, regionale Expansionsmöglichkeiten und vertikale Integration abzielen, um ihre **Position** in einem **reiferen, wettbewerbsintensiven Markt** zu **stärken**
- ▶ **Aussichten:** Mit Blick auf die **Zukunft** durchläuft die Fahrradbranche eine zunehmende **Professionalisierung** und weitere **strukturelle Veränderungen**, einschließlich Elektrifizierung und Neuausrichtung der Lieferkette. Darüber hinaus könnte das **Interesse** von **Private-Equity-Investoren** wieder zunehmen, wenn die ersten Investitionen aus der Pandemie-Ära ab 2026 abgestoßen werden, was eine **neue Welle** der **strategischen Konsolidierung** auslösen könnte

1. Die Anzahl der Transaktionen spiegelt angekündigte oder abgeschlossene M&A-Transaktionen in Europa vom 1. Januar 2020 bis 20. Mai 2025 wider (Datum der Transaktionsbekanntgabe), basierend auf Daten von Capital IQ. Enthält nur Unternehmen mit Fahrrädern oder E-Bikes als Hauptgeschäftsfeld; schließt Transaktionen aus, bei denen fahrradbezogene Aktivitäten nicht zum Kerngeschäft gehören oder nebensächlich sind
Quellen: Capital IQ, Bike Europe, Mergermarket, Houlihan Lokey, Kearney, EY-Parthenon Analyse

02

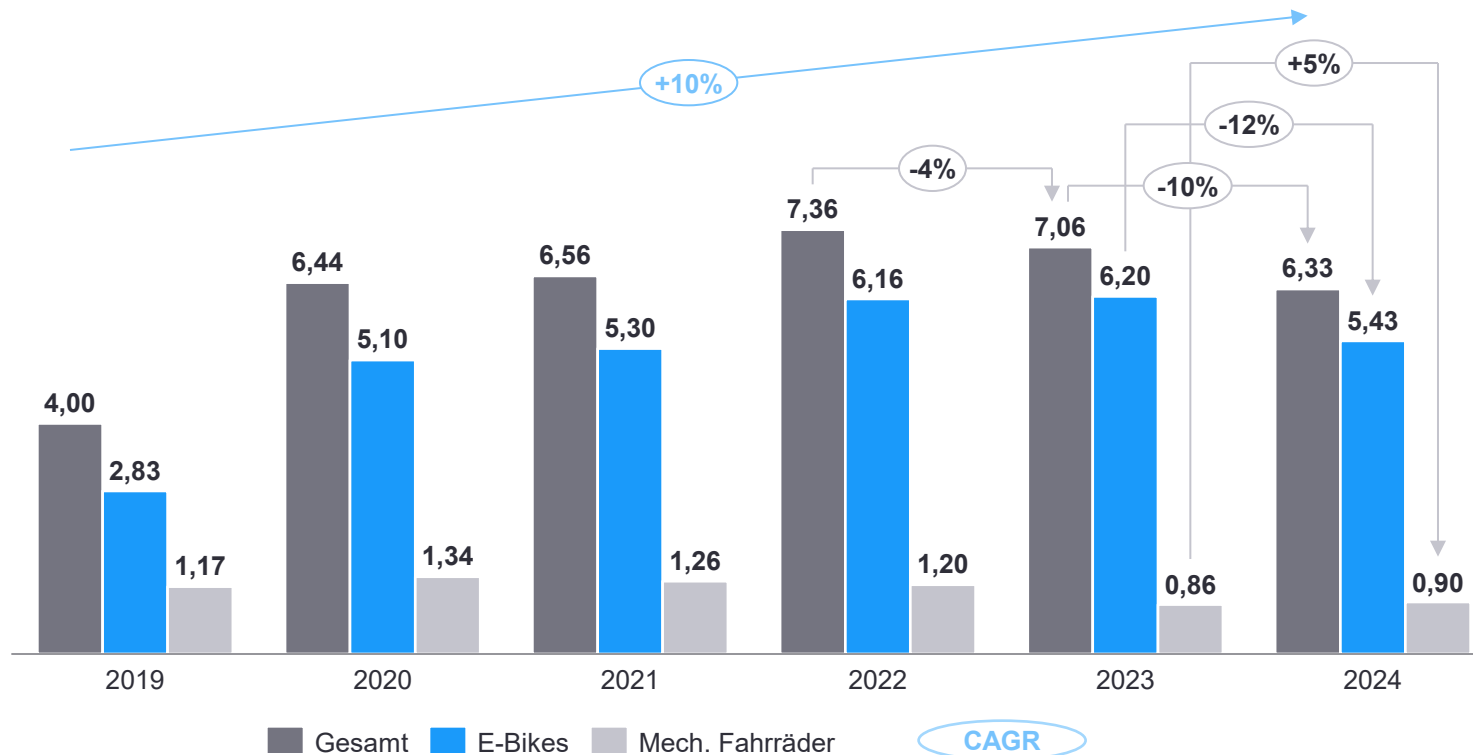
Im Fokus: Deutschland

In Kollaboration mit
ZIV – Die Fahrradindustrie



Neue Dynamiken im deutschen Fahrradmarkt: E-Bike-Umsätze sind 2024 erstmals rückläufig, Umsätze mech. Fahrräder erstmals seit 3 Jahren steigend – Gesamtumsatz 2024 bei 6,33 Mrd. €

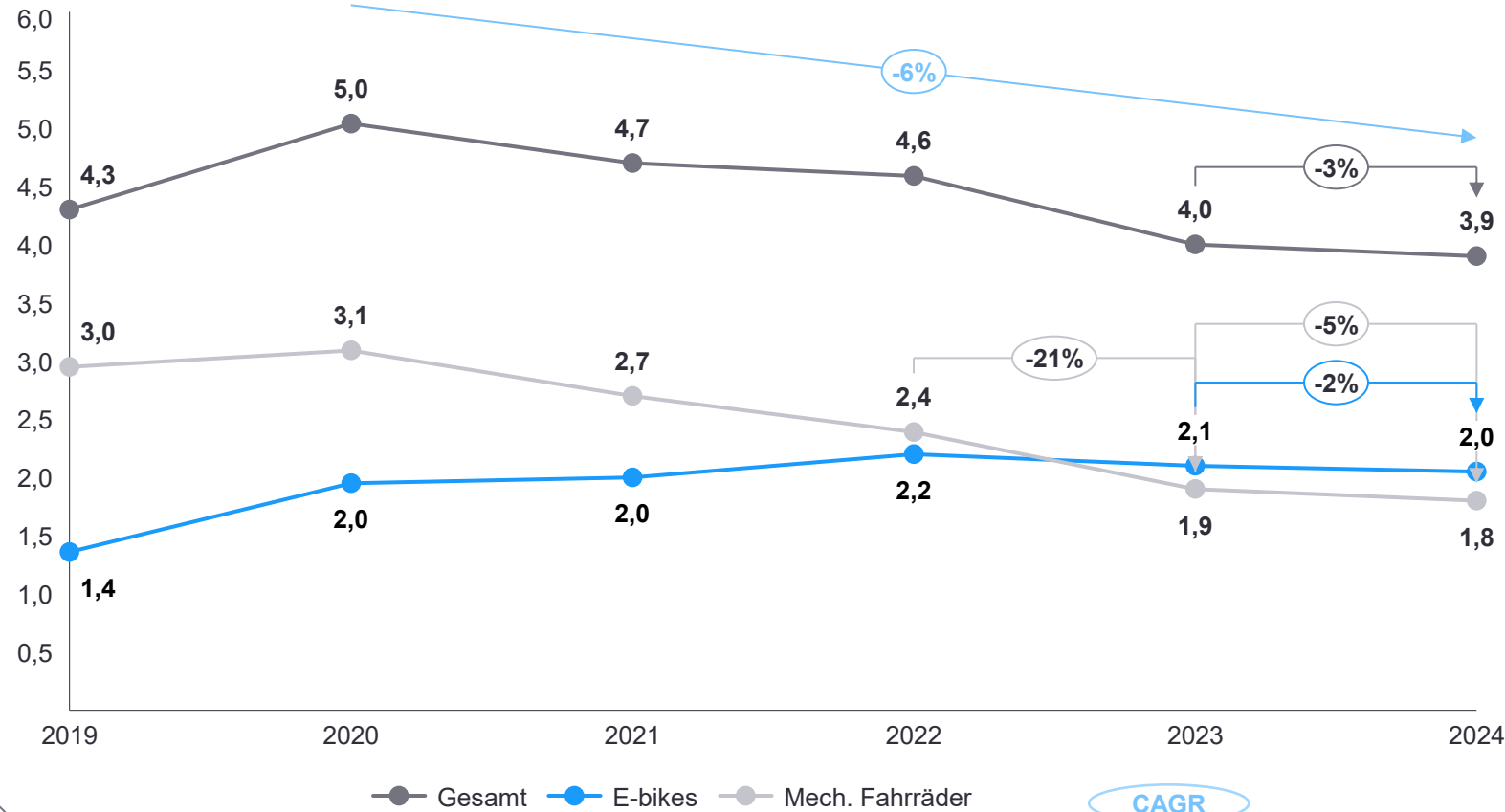
Umsatzentwicklung des gesamten deutschen Fahrradmarktes, sowie von E-Bikes und mech. Fahrrädern 2019 bis 2024 (in Mrd. €)



- ▶ Im Jahr 2024 sank der **Gesamtumsatz** in Deutschland um **-10%** und damit noch **stärker** als **-4%** im **Vorjahr**
- ▶ Hauptursache war der E-Bike-Markt, der **2024** zum **ersten Mal** einen **Umsatzrückgang** verzeichnete, und zwar um **-12%** auf **5,43 Mrd. €**
- ▶ Im Vergleich dazu verzeichnete der erzielte **Umsatz** durch **mech. Fahrräder**, der von **2020 bis 2023** mehr als **1/3 verloren** hat, im Jahr **2024** einen Anstieg von **+5%**
- ▶ Insgesamt machten **mech. Fahrräder** im Jahr 2024 einen Anteil von **14%** am **Gesamtumsatz** in Deutschland aus

Im Jahr 2024 ist der Fahrradabsatz in Deutschland im 4. Jahr in Folge mit einer CAGR von -6% rückläufig

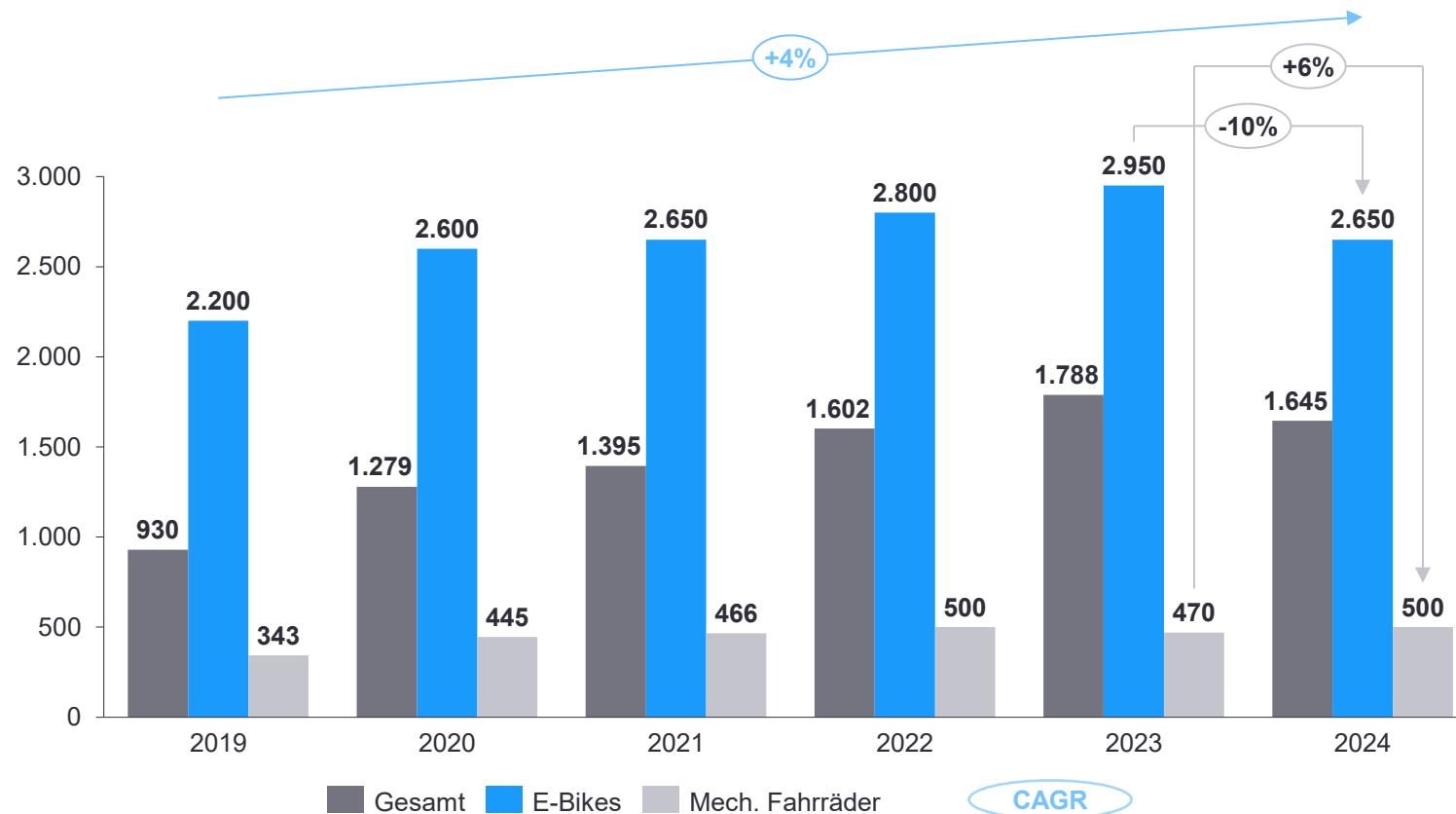
Absatzentwicklung des gesamten deutschen Fahrradmarktes, sowie von E-Bikes und mech. Fahrrädern 2019 bis 2024 (in Mio. Stück)



- ▶ Mit einem **leichten Rückgang** von -3% bei dem **Gesamtabsatz** von 2023 auf 2024 und **3,9 Mio.** verkauften Fahrrädern lagen die Gesamtverkäufe in Deutschland im Jahr 2024 weiterhin unter dem **Vor-Pandemie-Niveau**
- ▶ Insgesamt sank der **Absatz** von **2020 bis 2024** im Durchschnitt um **-6% pro Jahr**
- ▶ Unterstützt wird dies durch einen weiteren **Absatzrückgang** von **mech. Fahrrädern**; dieser **Abwärtstrend verlangsamt** sich jedoch (-5% im Jahr 2024 gegenüber -21% im Vorjahr)
- ▶ Der **E-Bike-Absatz** in Deutschland bleibt im Jahr 2024 **vergleichsweise stabil** und sinkt um **-2%** auf **2,0 Mio. Stück**

Nach Jahren kontinuierlicher Preissteigerungen sinken 2024 die E-Bike-Preise in Deutschland um -10% auf 2.650 € – ein Wendepunkt nach Jahren steigender Preise

Entwicklung der Durchschnittspreise für den gesamten deutschen Fahrradmarkt, E-Bikes und mech. Fahrräder 2019-2024 (in €)²



- ▶ Preise für E-Bikes sind **seit 2019 durchschnittlich um +4%¹ pro Jahr** gestiegen
- ▶ Dennoch verzeichneten sie **2024** einen Rückgang um **-10%** auf durchschnittlich **2.650 €**
- ▶ **Verschiebungen** bei den **Vertriebskanälen** treiben die Preisveränderungen voran: Der traditionelle Einzelhandel verliert Anteile, **Online-Plattformen** und **D2C-Spezialisten gewinnen** weiter an Boden, und Discounter sind weiterhin mit sehr niedrigen Preisen auf dem Markt
- ▶ 2024 meldeten **Einzelhändler** mit **3.531 €** für **E-Bikes** und **1.367 €** für **mech. Fahrräder** deutlich **höhere Durchschnittspreise** als der Marktdurchschnitt
- ▶ Im Vergleich sind die Preise für **mech. Fahrräder** um **+6%** gestiegen und haben damit wieder das Niveau von 2022 erreicht, was auf die **steigende Nachfrage** nach **Premium-Fahrrädern** und **höhere Produktionskosten** zurückzuführen ist

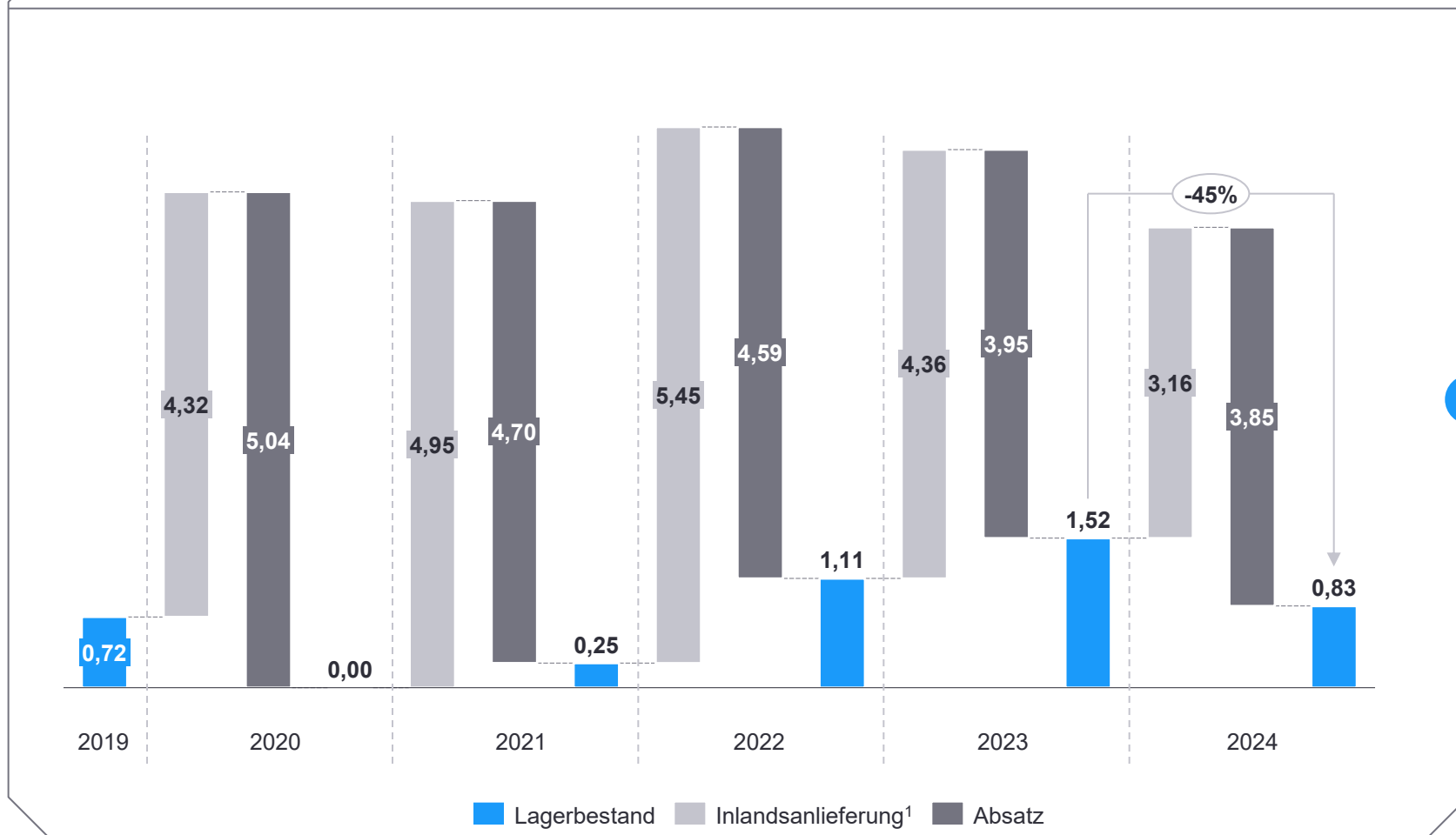
1. Nicht inflationsbereinigt

2. Historische Daten vom ZIV angepasst

Quellen: ZIV, Velobiz, BICO, VSF, EY-Parthenon Analyse

Lagerbestände verzeichnen Rückgang von -45% zum Vorjahr, da Absatz erstmals seit 2020 die Inlandsanlieferungen¹ übersteigt

Entwicklung des Fahrradlagerbestandes in Deutschland 2019-2024 (in Mio. Stück)

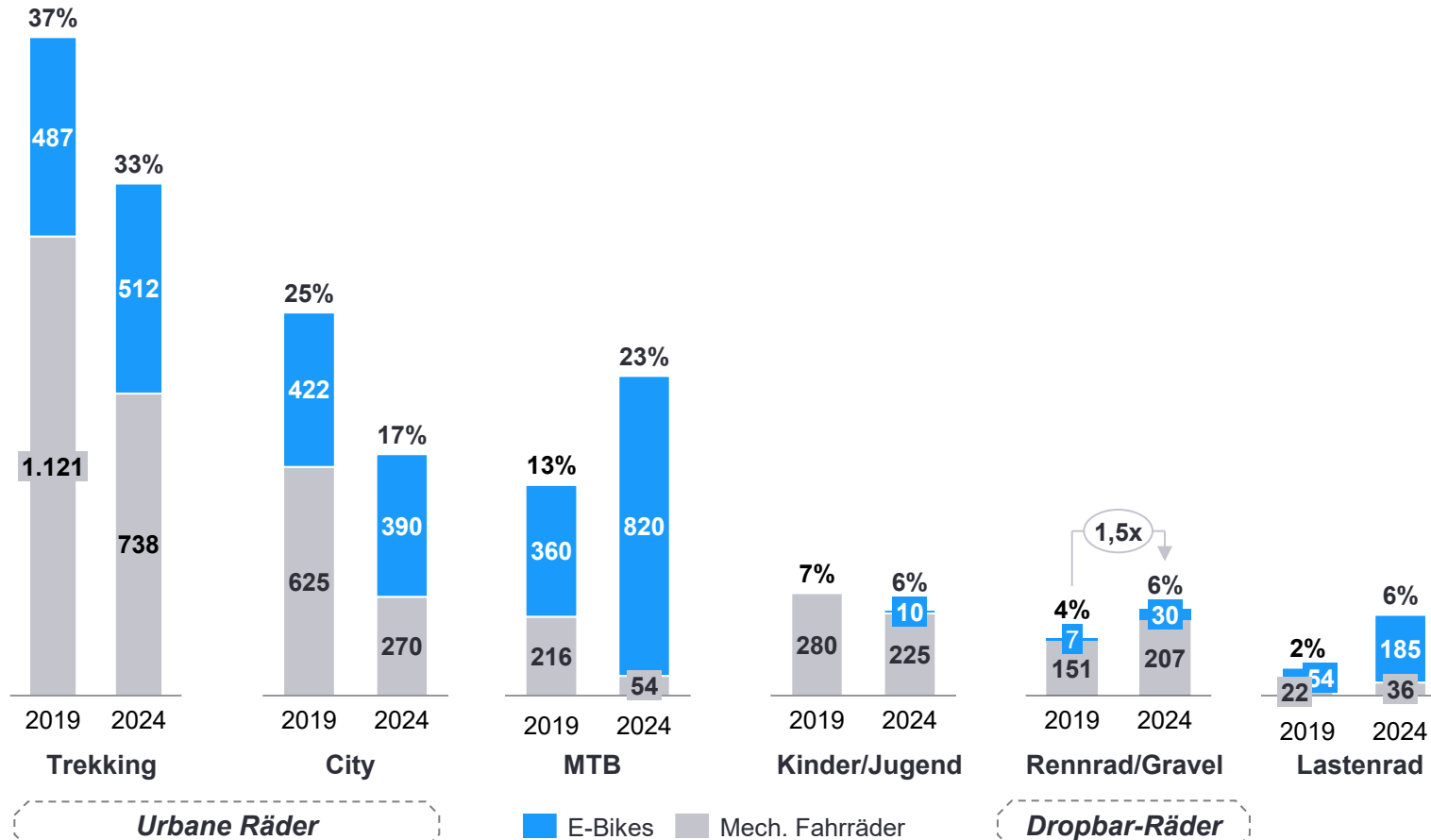


- ▶ **2020** drohte der deutschen Fahrradindustrie aufgrund pandemie-bedingter Nachfrage und Unterbrechung der Lieferkette ein **kompletter Ausverkauf**
- ▶ **2021** stiegen die **Lagerbestände** bis auf den Höchststand im Jahr **2023 (1,52 Mio. Stück)**, was u.a. auf eine **überschätzte Nachfrage** zurückzuführen ist
- ▶ **2024** überstieg der **Absatz** erstmals seit **2020** die **Inlandsanlieferungen¹**
- ▶ Die Folge waren **sinkende Lagerbestände** um **-45%** auf **0,83 Mio. Stück**, was auf eine **verbesserte Anpassung** an die **tatsächliche Marktnachfrage** hindeutet
- ▶ Für das Jahr **2025** rechnen wir mit einem **weiteren Abbau** der Lagerbestände um **-10% bis -20%**

1. Sinkende Inlandsanlieferung = Produktion + Import - Export
Quellen: ZIV, EY-Parthenon Analyse

Die Segmentverteilung im deutschen Fahrradmarkt hat sich seit 2019 deutlich verändert – 2024 waren MTBs (inkl. E-MTBs) mit 23% Marktanteil nach Trekking das zweitstärkste Segment

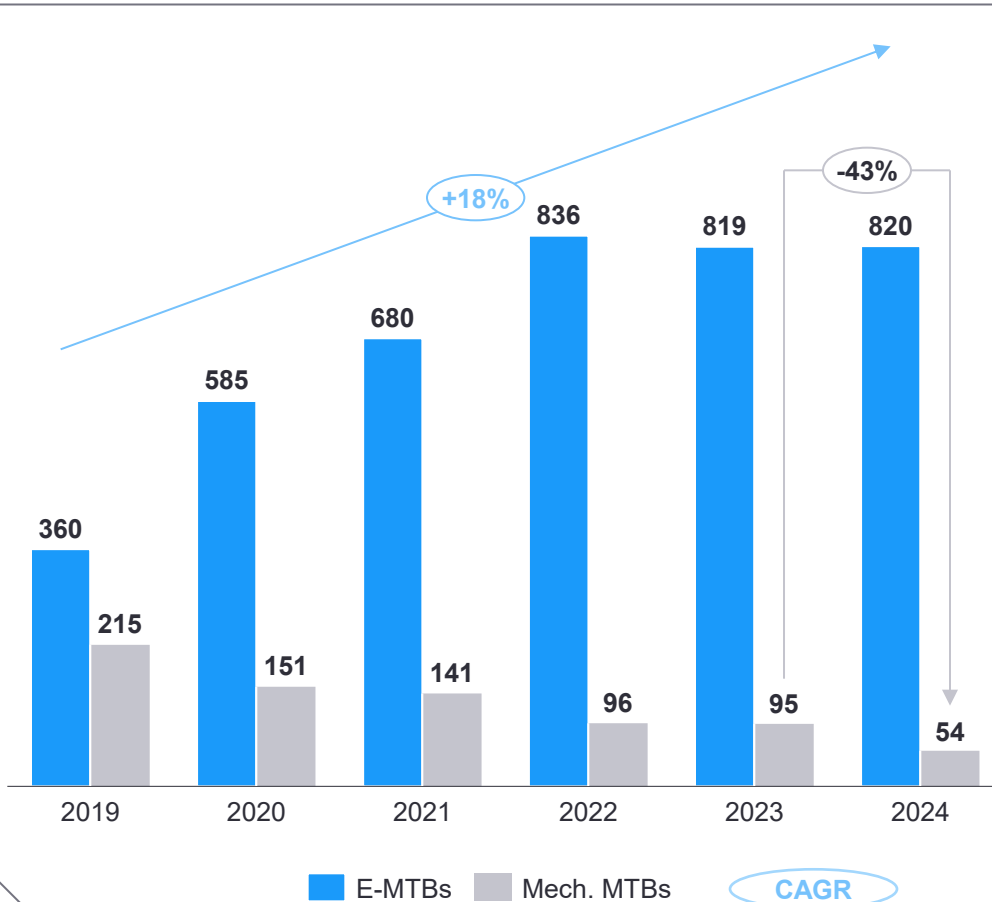
Entwicklung des Absatzanteils pro Segment am Gesamtabsatz in Deutschland 2019 vs. 2024 (in %)



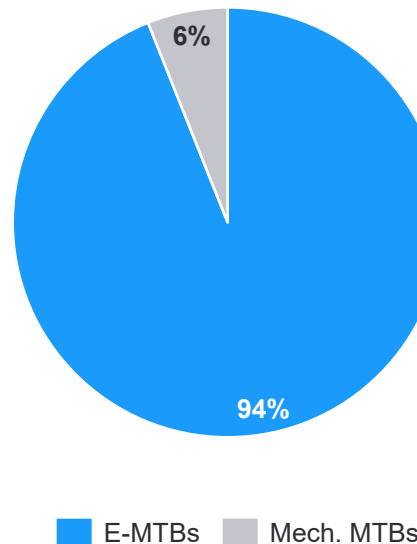
- ▶ **Urbane Räder**, d.h. **Trekking-** und **City-Räder**, hatten **2019** einen **Marktanteil** von insgesamt **62%** – **2024** ging dieser auf **50%** zurück
- ▶ Neben dem **E-MTB** hat auch das **E-Lastenrad** mehr **Marktanteile** gewonnen
- ▶ Der Anteil der **Rennräder** und **Gravelbikes** („Dropbar“) stieg von **2019** bis **2024** um das **1,5-fache** auf einen **Gesamtmarktanteil** von ca. **6%**

MTBs haben stark vom E-Bike-Trend in Deutschland profitiert – mit 820 Tsd. verkauften Stück machen die E-MTBs rund 94% aller verkauften MTBs im Jahr 2024 aus

Anzahl verkaufter E-MTBs und mech. MTBs in Deutschland 2019-2024 (in Tsd. Stück)



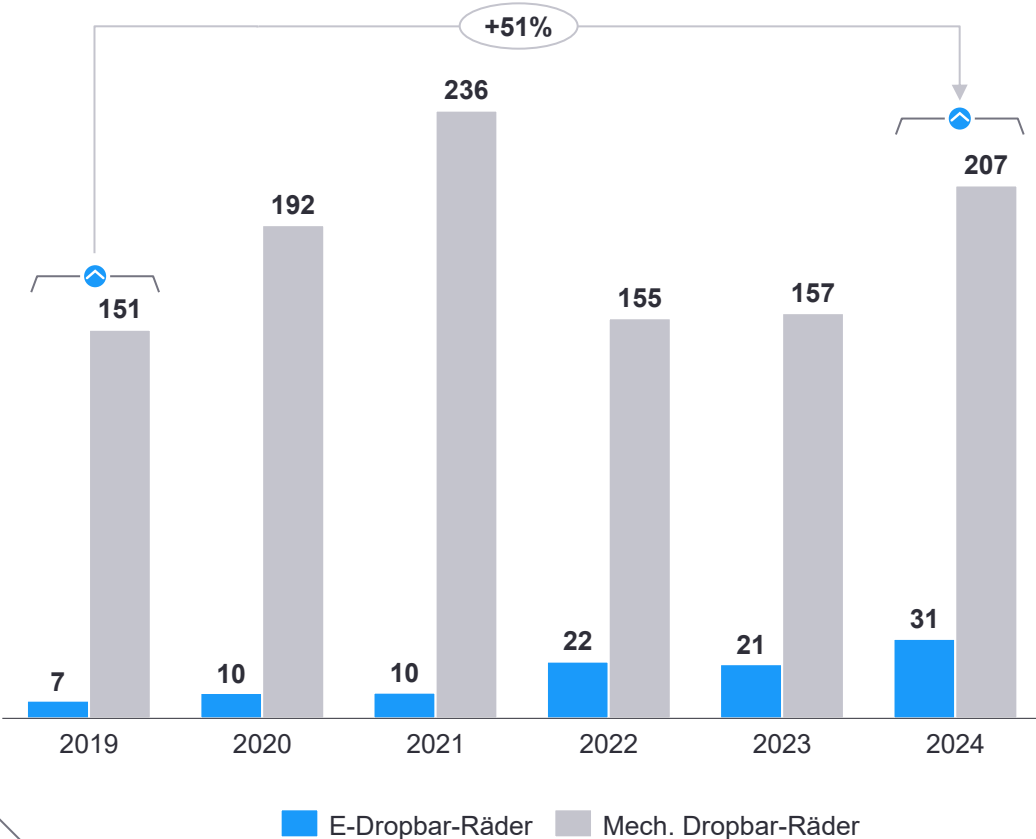
Anteil der E-MTBs am gesamten MTB-Absatz (in %)



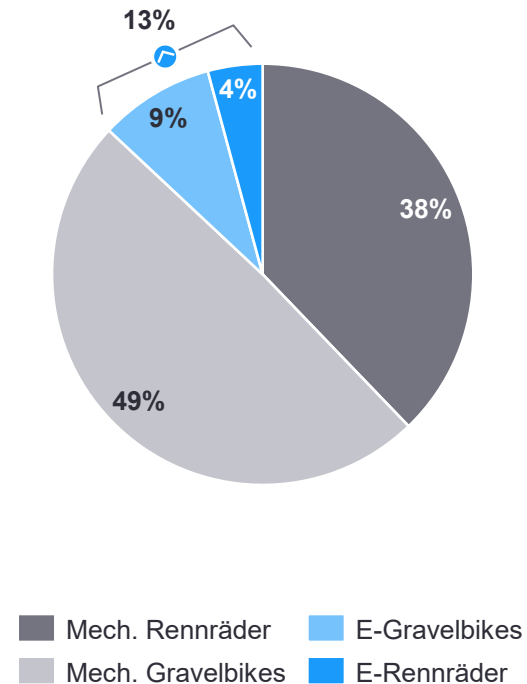
- ▶ Der **Gesamtabsatz** aller **MTBs** ging 2024 auf **874 Tsd. Stück** zurück, was vor allem auf einen **starken Rückgang** der Verkäufe von **mech. MTBs (-43%)** zurückzuführen ist – eine **Fortsetzung** des **seit 2019** zu beobachtenden **Abwärtstrends**
- ▶ Der **Absatz** der **E-MTBs** stieg **seit 2019** **durchschnittlich mit +18% pro Jahr**
- ▶ Rund **94%** aller 2024 **verkauften MTBs** waren **E-MTBs**, gegenüber 80% im Vorjahr, was zusätzlich auf eine **Verlagerung** hin zu **Elektromodellen** hinweist

2024 waren 6 von 10 verkauften Fahrräder im Dropbar-Rad-Segment Gravelbikes – wichtigster Wachstumstreiber des Segments, das seit 2019 ein Gesamtwachstum von +51% verzeichnet

Anzahl der E-Dropbar (Renn + Gravel) und mech. Dropbar (Renn + Gravel) Verkäufe in Deutschland 2019-2024 (in Tsd. Stück)



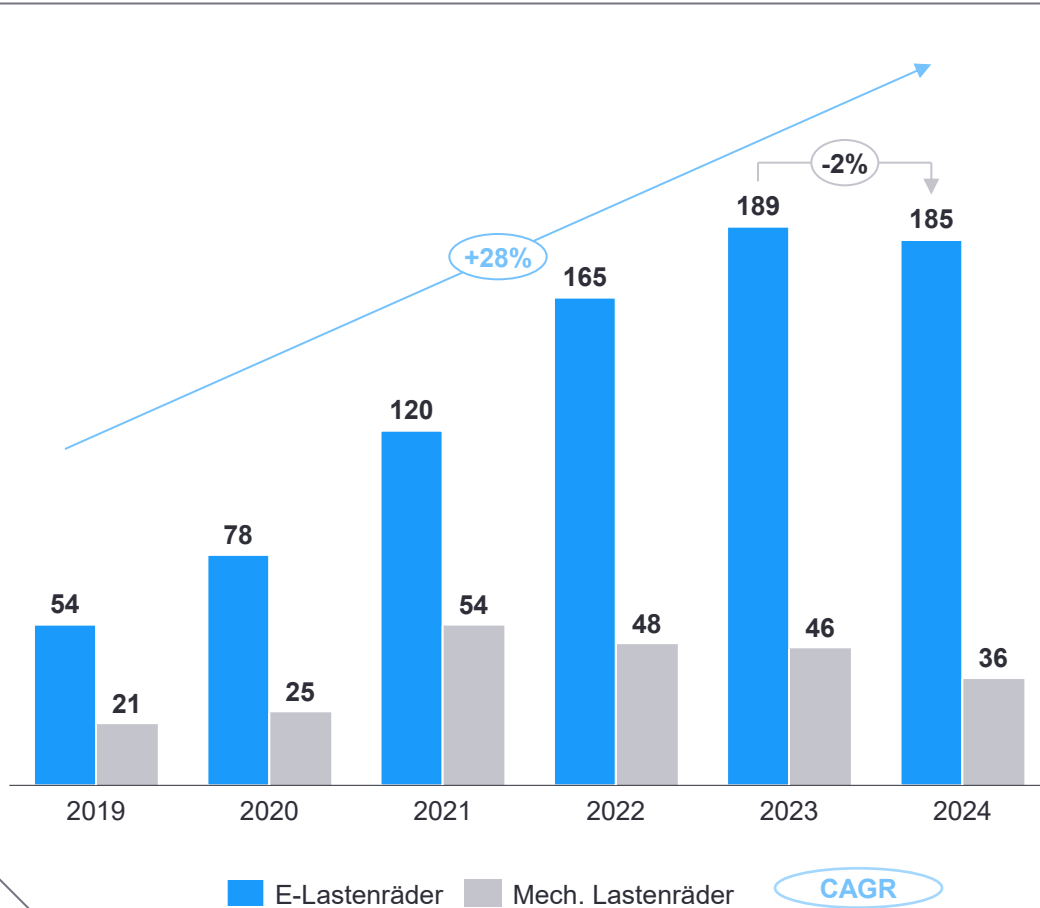
Verkaufsanteile der versch. Bereiche innerhalb des Dropbar-Rad-Segments (in %)



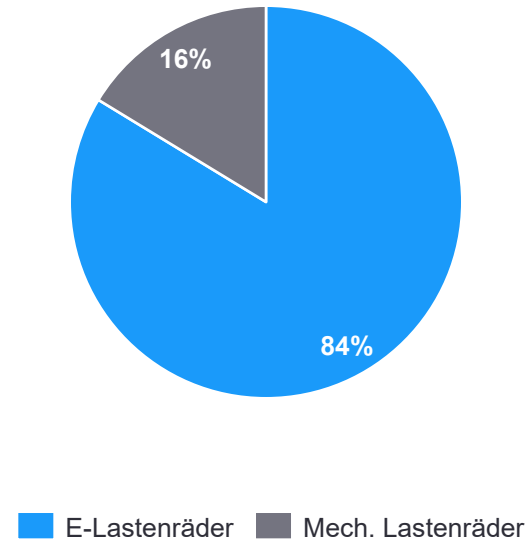
- ▶ Wachsende **Beliebtheit** von **Gravelbikes** geht einher mit **steigender Nachfrage** nach **hochwertigen Fahrrädern** mit Fokus auf mech. Fahrrädern
- ▶ Mit **238 Tsd.** verkauften **Dropbar-Rädern** im Jahr 2024 hat das Segment fast wieder das **Spitzenniveau** von 2021 erreicht
- ▶ **~6 von 10** der in Deutschland verkauften **Dropbar-Rädern** in 2024 waren **Gravelbikes**
- ▶ Der **Anteil der E-Bikes** im Segment der Dropbar-Räder ist im Vergleich zu anderen Segmenten nach wie vor **vergleichsweise gering**: E-Rennräder und E-Gravelbikes machen zusammen nur **13%** aus – allerdings **seit 2019 stetiges Wachstum** von **7 Tsd.** auf **31 Tsd.** verkauften Stück

Seit 2019 verzeichnen E-Lastenräder trotz eines Absatzrückgangs von -2% im Jahr 2024 ein starkes langfristiges Wachstum mit einer CAGR von +28%

Anzahl verkaufter Lastenräder mit und ohne E-Antrieb in Deutschland 2019-2024 (in Tsd. Stück)



Anteil der E-Lastenräder am gesamten Lastenradabsatz (in %)



- ▶ Trotz des **Umsatzrückgangs** von **-2%** im Jahr **2024** verzeichnet das Segment der **E-Lastenräder** seit **2019** ein starkes langfristiges Wachstum mit einer **CAGR** von **+28%**
- ▶ 2024 waren **4 von 5** verkauften Lastenrädern **elektrisch**, was die anhaltende Dominanz von Modellen mit Elektrounterstützung im Lastenradsegment unterstreicht
- ▶ Derzeit haben **E-Lastenräder** einen **Absatzanteil** von **84%** am **gesamten Lastenradabsatz**
- ▶ **Produktrückrufe** und eine **negative Presse** in Bezug auf die **Sicherheit** – einschließlich schlechter Studien von Versicherern – haben sich **negativ** auf den **Absatz** ausgewirkt, indem sie das **Vertrauen** der **Verbraucher** **reduziert** und **Sicherheitsbedenken** ausgelöst haben

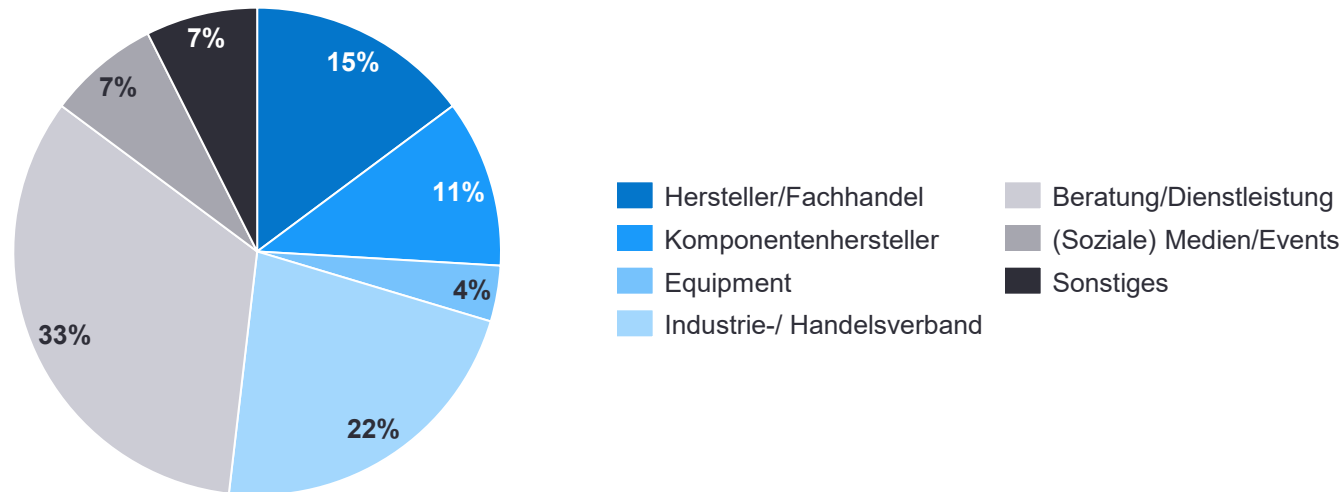
A full-page background image showing a mountain biker in a red shirt and black shorts riding away from the viewer on a grassy ridge. In the background is a large, jagged, grey mountain peak under a blue sky with scattered white clouds. Two vertical blue bars are positioned on the left side of the image, framing the text.

03

Stimmen aus der Industrie

Talfahrt oder Anstieg in Sicht? Wir haben 30 Experten der Fahrradbranche zu ihrer Einschätzung der zukünftigen Entwicklung befragt und vergleichen die Einschätzung mit der Umfrage aus 2024

Verteilung der Teilnehmenden an der Fahrradindustrie nach Berufsgruppen (N=30)

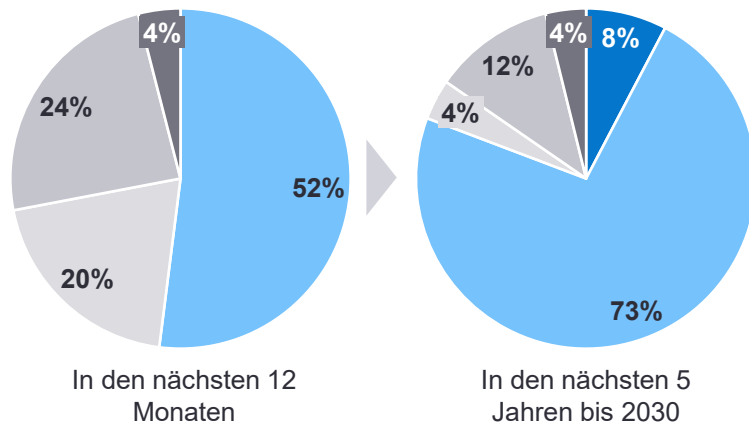


- ▶ Wir haben eine ausgewählte **Gruppe von 30 Experten und Expertinnen** aus der Fahrradbranche anonym befragt und dabei die **allgemeine Stimmung** sowie **künftige Tendenzen** eingefangen
- ▶ Der Fokus der Fragen liegt dabei auf **wirtschaftlichen Faktoren**, die die Branche maßgeblich beeinflussen
- ▶ Die Ergebnisse der Umfrage stellen nicht die Meinung von EY dar, sondern geben die **Einschätzung der unabhängigen Experten und Expertinnen** aus dem **EY-Branchen-Netzwerk** wieder

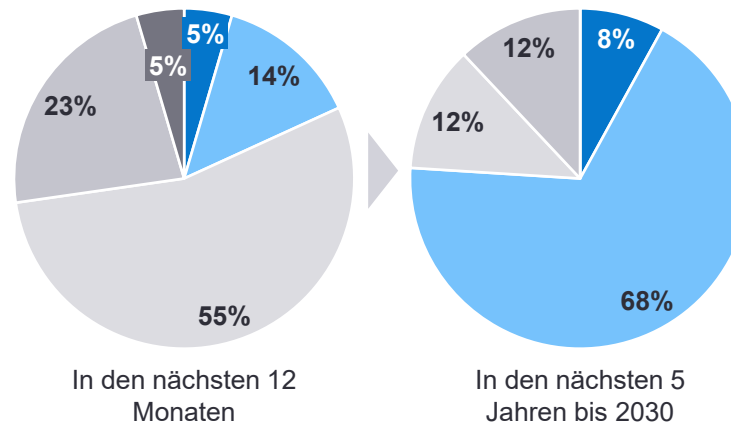
Die Branche ist geprägt von verhaltenem Optimismus für langfristiges Absatzwachstum (81%) – kurzfristig werden geringe Veränderungen in Bezug auf Absatz- und Preisentwicklung erwartet

Wie wird sich der Fahrradmarkt in Europa entwickeln?

Mit Blick auf den Absatz:



Mit Blick auf die Preise:



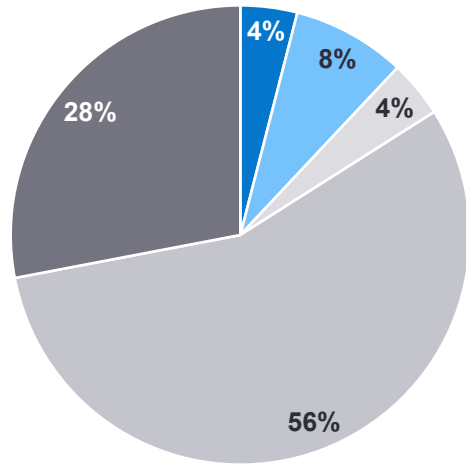
- ▶ **Kurzfristig (12 Monate)** rechnen **52%** der Befragten mit **moderat steigenden Absatzzahlen**
- ▶ **Mittel- bis langfristig (5 Jahre)** sehen **81%** der Befragten **Wachstumschancen** in Bezug auf den Absatz, davon ca. **8% starkes Wachstum**
- ▶ Die **kurzfristige Preisentwicklung** wird durch den **Großteil (55%)** mit **keiner Veränderung** bewertet. **28%** der Befragten gehen von einem **Rückgang** der Preise aus, **19%** von einem **Anstieg**
- ▶ **Langfristig** gehen **76%** der Befragten von **steigenden Preisen** aus, davon **8%** von einem **starken Anstieg**

Vergleich zu 2024:

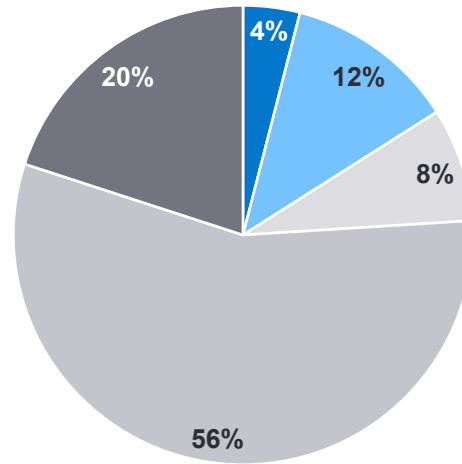
Sowohl **kurzfristig** als auch **langfristig** gehen **jeweils +14% mehr** der Befragten von **moderat steigenden Absatzzahlen** aus. Hinsichtlich der **Preise** erwarten **kurzfristig +44% mehr** als 2024 **keine Veränderung**, während **langfristig +7% mehr** mit einem **moderaten Anstieg** rechnen

Mehrheitlich werden von einem Großteil der Befragten sowohl kurzfristig (84%) als auch langfristig (76%) sinkende Lagerbestände prognostiziert

Wie werden sich die Lagerbestände in Europa entwickeln?



In den nächsten 12 Monaten



In den nächsten 5 Jahren bis 2030

■ starker Anstieg ■ keine Veränderung ■ starke Reduzierung
■ leichter Anstieg ■ leichte Reduzierung

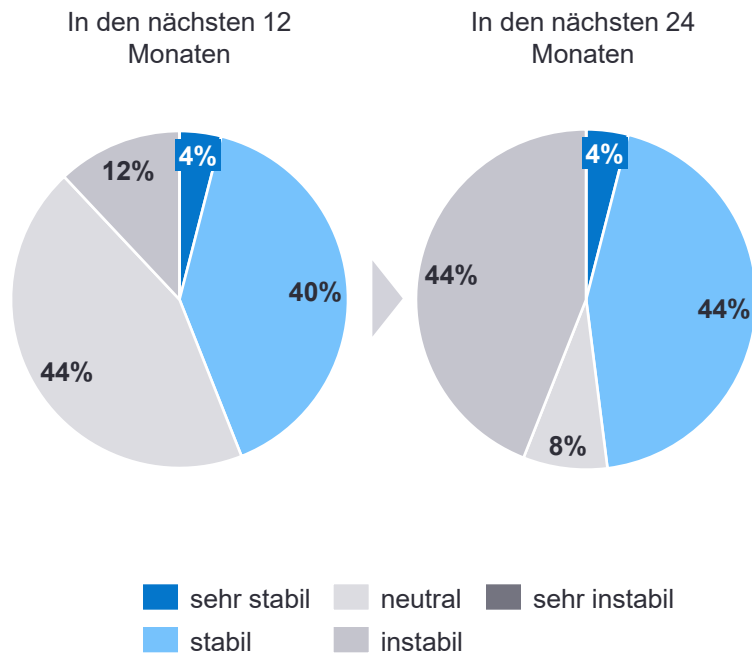
- ▶ Optimismus in Bezug auf die Lagerbestände: **84%** gehen in den nächsten 12 Monaten von einem **leichten bis starken Rückgang** aus
- ▶ Die Branche sieht darin einen **langfristigen Trend**; die Mehrheit der Befragten hat die **kurzfristige** und **langfristige** Entwicklung **rückläufig** bewertet

Vergleich zu 2024:

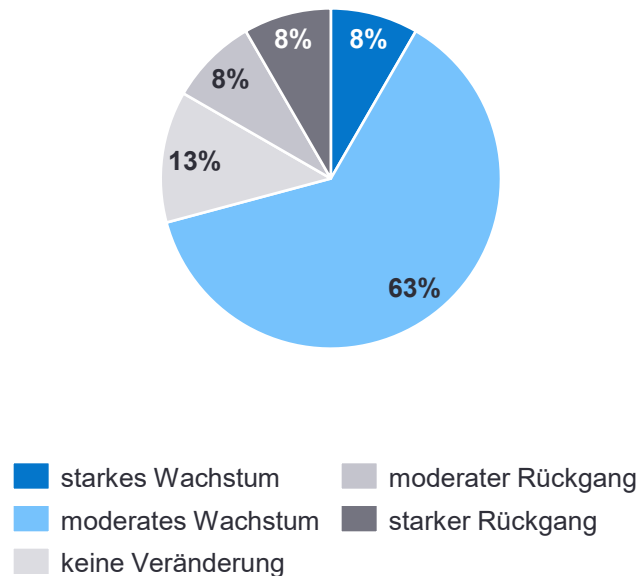
Die **Tendenz** zu einem **Rückgang** der **Lagerbestände** ist **vergleichbar** mit 2024 – **82%** gegenüber **84%** in 2025 – damals hatte die **Umfrage bereits die tatsächliche Entwicklung korrekt vorausgesehen**

Stabilität der Lieferketten wird mehrheitlich positiv bewertet, jedoch mit steigender Unsicherheit in den nächsten 24 Monaten (44%) – Europa langfristig als Produktionsstätte relevanter (71%)

Wie wird die Stabilität der Lieferkette für Fahrräder und Fahrradteile eingeschätzt?



Wie wird Europa als künftige Produktionsstätte für Fahrräder eingeschätzt?



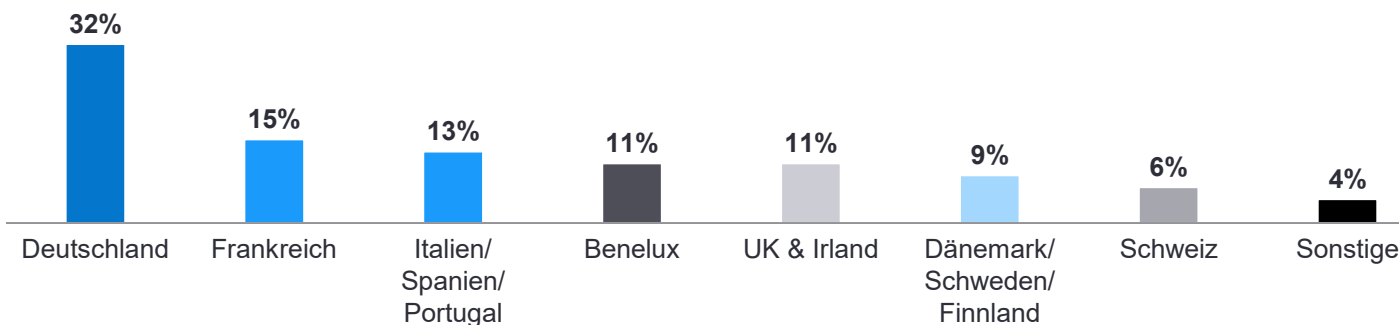
- ▶ Die **Stabilität der Lieferkette** wird vorrangig positiv oder neutral bewertet; langfristig ist die Unsicherheit in Bezug auf die Stabilität größer
- ▶ Während **aktuell nur 12%** die Lage als **instabil** bewerten, sind es für die **nächsten 24 Monate 44%** – unter anderem wegen **Zöllen und Anti-Dumping-Maßnahmen**
- ▶ Gleichzeitig spielen **europäische Länder** derzeit eine untergeordnete Rolle als **Produktionsstandort** von Fahrrädern und Fahrradkomponenten; eine deutliche Mehrheit von **71%** der Befragten sehen darin **künftig jedoch Wachstumspotenzial**

Vergleich zu 2024:

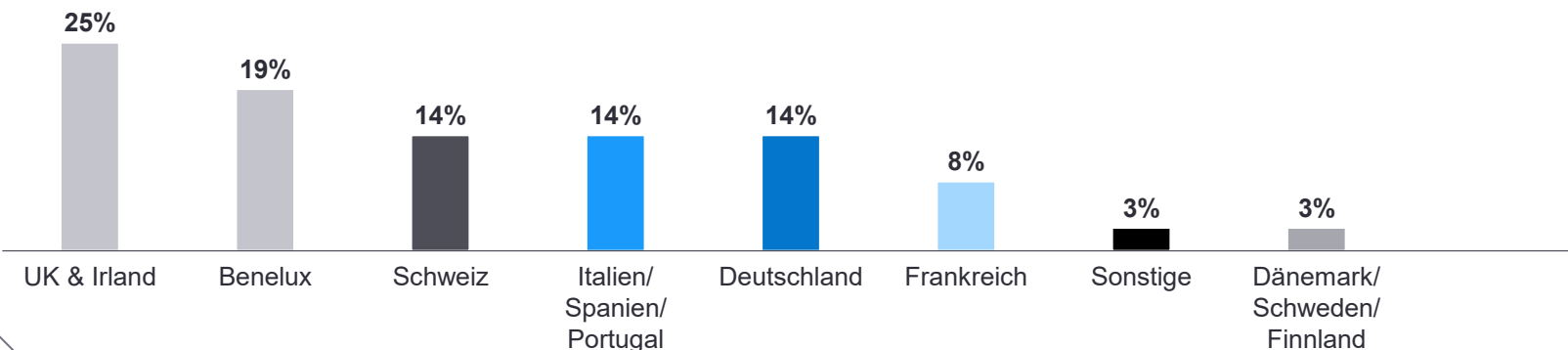
Die Stabilität der Lieferkette scheint sich mit **12% Instabilitätsbewertung** **schneller erholt** zu haben als **Anfang 2024 prognostiziert**. Jedoch sind die **Zukunftsaussichten** (nächste 24 Monate) mit **44% deutlich** von **mehr Unsicherheit** geprägt

Das größte Wachstum in den nächsten 5 Jahren wird von 32% der Befragten in Deutschland erwartet, während von 25% in UK & Irland das geringste Wachstum vermutet wird

Welche europäischen Fahrradmärkte haben das größte Wachstumspotenzial in den nächsten 5 Jahren bis 2030?



Welche europäischen Fahrradmärkte haben das geringste Wachstumspotenzial in den nächsten 5 Jahren bis 2030?



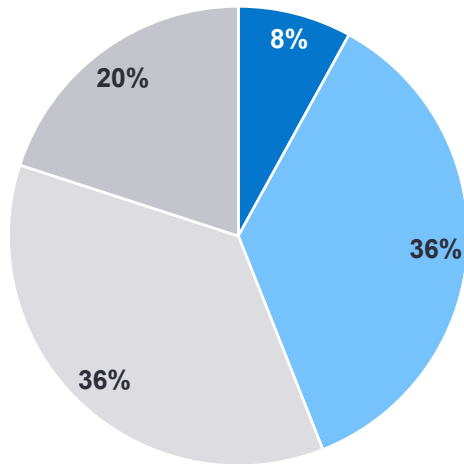
- ▶ **Deutschland** ist mit **32%** in Bezug auf **Wachstumspotenzial** führend. Frankreich und Italien, Spanien, und Portugal werden verglichen mit Deutschland jeweils von halb so vielen Befragten als Wachstumsmärkte identifiziert
- ▶ Obwohl **Deutschland** und **Frankreich** bereits zu den wichtigsten Absatzmärkten in Europa zählen, wird hier das **stärkste Wachstum prognostiziert**
- ▶ Das **geringste Wachstumspotenzial** sehen die Befragten in **UK & Irland** mit **25%**, dicht gefolgt von Benelux-Ländern

Vergleich zu 2024:

Die **Länder** mit dem **größten/geringsten Potenzial** haben sich **nicht verändert**. **Deutschland** weist weiterhin das größte Potenzial auf – Anstieg von **30%** auf **32%** – während **UK & Irland** das geringste zeigen – Rückgang von **37%** auf **25%**

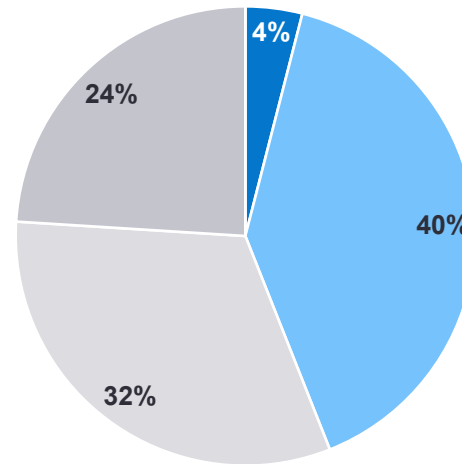
Die Befragten gehen zu jeweils 44% von einem Anstieg an M&A-Aktivitäten als auch an Insolvenzen in den nächsten 24 Monaten aus

Wie werden sich die M&A-Aktivitäten in den nächsten 24 Monaten¹ entwickeln?



■ starker Anstieg ■ keine Veränderung ■ starke Reduzierung
■ leichter Anstieg ■ leichte Reduzierung

Wie wird die Anzahl der Insolvenzen in den nächsten 24 Monaten¹ eingeschätzt?



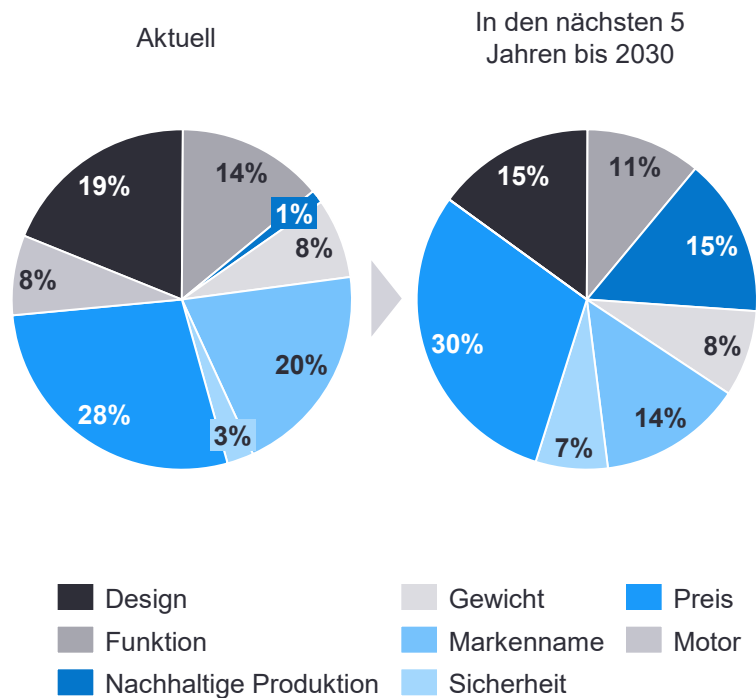
- ▶ Die **M&A-Aktivitäten** in den **nächsten 24 Monaten** werden eher mit einem **Anstieg** bewertet. **44%** der Befragten gehen von einem **Anstieg** der **Transaktionen** aus, **36%** erwarten **keine Veränderung**, während **nur 20%** einen **leichten Rückgang** prognostizieren
- ▶ **44%** gehen allgemein von **steigenden Insolvenzen** aus, davon **40%** von einem **leichten Anstieg** in den **nächsten 24 Monaten**
- ▶ Der **Umbruch** am Markt könnte ähnlich wie beim **Preisrückgang** und bei **Lieferkettenproblemen** in einer **Marktbereinigung** begründet sein

Vergleich zu 2024:

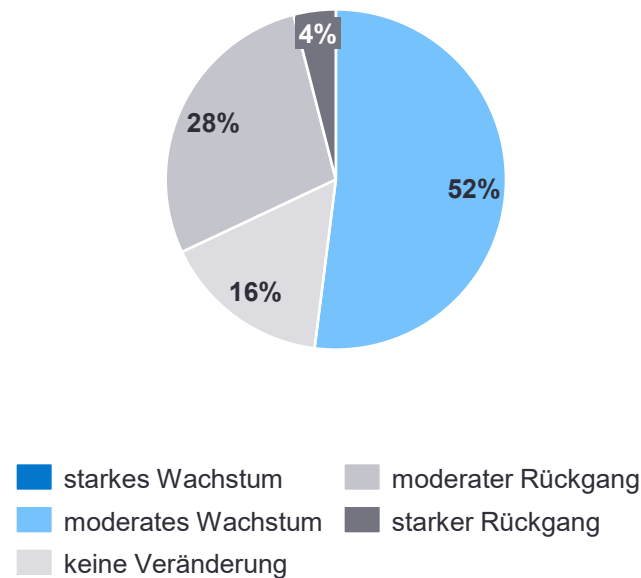
Leichter Rückgang des Anteils der Befragten, die von einem **Anstieg** der **M&A-Aktivitäten** ausgehen – **von 63 % auf 44 %** – sowie einer **geringeren Anzahl erwarteter Insolvenzen** – **von 71 % auf 44 %**

Preis und Design spielen kurz- (47%) und langfristig (45%) die größte Rolle beim Fahrradkauf – 52% sehen Fahrradfahren als zunehmend beliebt bei Kindern und Jugendlichen

Welche Faktoren spielen beim Fahrradkauf die größte Rolle?



Wird Fahrradfahren bei Kindern und Jugendlichen in den nächsten 5 Jahren beliebter?



- ▶ Als wichtigste Faktoren für die Kaufentscheidung gelten unter den Befragten **1. Preis, 2. Design** und **3. der Markenname**
- ▶ Langfristig (5 Jahre) gewinnt **nachhaltige Produktion** – von 1% auf 15% – und **Sicherheit** – von 3% auf 7% – an Bedeutung
- ▶ Die **Beliebtheit** von **Fahrradfahren bei Kindern** in den nächsten 5 Jahren wird unter den Befragten **kontrovers** bewertet. Während **52%** ein **moderates Wachstum** prognostizieren, sehen **32%** einen **Rückgang**

Vergleich zu 2024:

Die Befragten achten **heute** und **langfristig nahezu auf dieselben Kaufkriterien**. Der **Preis** gewinnt dabei mehr an Bedeutung: **+7% mehr** der Befragten nennen ihn **heute** als **wichtigsten Faktor**, **+8% mehr langfristig**

Florian Senoner, Co-Founder von buycycle, beobachtet eine Phase der Stagnation im Neuradmarkt, geprägt von Preisdruck – Tendenzen, die sich auch im Gebrauchtmarkt widerspiegeln

Einschätzung des Marktes für neue und gebrauchte Fahrräder von Florian Senoner (1/2)

Neuradmarkt



„Der **Neuradmarkt** ist in eine Phase der **Stagnation** eingetreten und sieht sich Herausforderungen wie dem **Preisdruck** und den sich **ändernden Erwartungen** der **Verbraucher** gegenüber. Nach Jahren steigender Preise **sanken** die **Preise** im Jahr **2024** mit **Rabatten** von **bis zu 50%.**“

Neu- und Gebrauchtpreise



„**Gebrauchtpreise orientieren** sich stark an **Neuradpreisen** und **folgen** meist deren **Abwärtstrend**. Üblicherweise liegen sie bei **50-60%** des Retail-Neupreises. 2024 machten jedoch **hohe Rabatte** auf **neue Fahrräder** – besonders mit Leasing oder Firmenvorteilen – diese **wettbewerbsfähiger**. Unser **Vorteil**: **Käufer** zahlen **keine Mehrwertsteuer** und **sparen** so rund **1.000 €** bei einem **Kaufpreis** von **5.000 €.**“

Rolle der Einzelhändler



„Die **Lage** ist **gemischt**: **buycycle** hat rund **2.000 registrierte Händler** mit unterschiedlicher Aktivität, die von der **internationalen Reichweite** von **buycycle profitieren** und dadurch **bessere Preise** erzielen können. Wir stehen **kaum in Konkurrenz zum Handel**, da viele Kunden und Kundinnen ihr Rad im Laden auswählen und sonst nicht online kaufen würden. Online-Käufer und -Käuferinnen kaufen in der Regel nicht im Laden und ähneln eher **Canyon-Kunden** und -Kundinnen – hier haben wir **mehr Einfluss.**“

Absatzanteile nach Fahrradtyp



„Die **beliebtesten Fahrräder** auf buycycle sind weiterhin **Rennräder und Gravelbikes** – sie machen rund **70%** der Verkäufe aus. **MTBs** liegen bei etwa **25%**, E-Bikes bei rund **5%**. E-MTBs und Citybikes haben wir noch nicht offiziell eingeführt, einzelne Modelle sind aber bereits verfügbar. Im **Sommer** planen wir, unser **Angebot**, um u.a. diese Segmente zu **erweitern.**“



buycycle.

- **Florian Senoner** war im Februar **2021 Co-Founder** von **buycycle** – ein **Marktplatz** für **gebrauchte Fahrräder**, auf dem inzwischen über **25.000** überholte und gebrauchte Räder gelistet sind. Die Premium-Marke **Specialized** ist dabei sowohl bei **Rennrädern** als auch **MTBs** die **meistverkaufte Marke**
- buycycle **verkaufte** im Mai 2025 rund **6.000 Fahrräder**, im **Laufe des Sommers** sollen es **30.000-40.000** werden
- **Seit Herbst 2024** bietet buycycle als **ersten Schritt** seiner **Portfolioerweiterung** **Fahrradkomponenten** und **-zubehör** an



Zudem teilt Florian Senoner wertvolle Einblicke in vielversprechende internationale Märkte und Trends im Gebrauchtfahrradmarkt – ebenso wie in Investorenbeziehungen und Expansionspläne

Einschätzung des Marktes für neue und gebrauchte Fahrräder von Florian Senoner (2/2)

Absatzanteile nach Ländern



„Rund **30%** unserer **Verkäufe** entfallen derzeit auf **Deutschland**, gefolgt von den **USA** als **zweitgrößtem** Markt. Zusammen mit **Frankreich, Italien, Spanien** und den **Benelux-Staaten** machen diese Märkte etwa **80%** des **Gesamtabsatzes** aus. Weitere Regionen wie die **Nordics, Osteuropa**, die **Schweiz** und das **Vereinigte Königreich** haben jeweils **kleinere Anteile**.“

Vielversprechende internationale Märkte



„Das **Vereinigte Königreich** bleibt ein **vielversprechender Markt** für buycycle – dort gibt es eine **starke Rennrad-Community**. Auch in **Frankreich** und **Italien** sehen wir **großes Wachstumspotenzial**: Unser **geschätzter Marktanteil** liegt dort bereits bei **13% bzw. 15%**, doch das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. **Mittel- bis langfristig** sehen wir auch in **Asien** und **Australien** **großes Potenzial**, auch wenn diese Märkte **regulatorisch** und **operativ komplexer** sind.“

Trends im Gebrauchtmrkt



„Wir beobachten eine **starke** und **wachsende Nachfrage** nach **Premiumrädern** – besonders im **Rennradsegment**. Für viele sind sie **Statussymbol** und Ausdruck persönlicher Weiterentwicklung. Kunden und Kundinnen **tauschen** häufig ihr **altes Rad** ein, um **aufzurüsten**. buycycle macht **Upgrades attraktiv**, da die **Preise** deutlich **unter** dem **Neupreis** liegen. So entsteht ein **Kreislauf** aus **Kaufen** und **Verkaufen**, der unser **Wachstum** kontinuierlich **antreibt**.“

Investoren und Expansionspläne



„Die **Fahrradbranche** ist derzeit ein **herausforderndes Umfeld** für **Investitionen** – besonders in Deutschland. Doch **buycycle** ist kein klassisches Fahrradunternehmen, sondern ein **Marktplatz**, der sich in einem Segment bewährt hat und **klare Expansionspläne** verfolgt. **Investoren** erkennen dieses **Potenzial** und werden unsere Pläne unterstützen, **angrenzende Kategorien** wie Surfen, Running und Triathlon zu erschließen, in denen sich die **Zielgruppen überschneiden**. **Mittelfristig** streben wir an, zu einer **breiteren Sportplattform zu wachsen**, um weitere Investitionen anzuziehen.“



buycycle.

- Die **Idee zur Gründung** entstand aus dem **persönlichen Bedürfnis**, **Fahrräder zu verkaufen** und **aufzurüsten**. Im Gründungsprozess stellten die Co-Founder fest, dass **bestehenden Plattformen Vertrauen, Preistransparenz** und **Nutzerfreundlichkeit fehlten** – eine **Marktlücke** für eine **sichere und verlässliche Plattform** für **hochwertige Fahrräder**

- buycycle **startete** mit **Fokus** auf **Rennräder** und gewann erste Nutzer über das persönliche Netzwerk. Bereits **wenige Tage** nach dem Launch wurde die **erste Transaktion** abgeschlossen. **Vertrauen** wurde zusätzlich durch ein **klares, glaubwürdiges Webdesign** aufgebaut



EY hat ausgeprägtes Know-how im Bike-Markt

EY kennt die Fahrradbranche...

Wir haben umfangreiche Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit verschiedensten Unternehmen aus allen Segmenten, von Herstellern, über Komponenten, Handel und Service Anbieter.

... hat einen umfassenden Einblick in den Markt...

Wir haben eine Reihe großer Transaktionen mit Due Diligences und Outside-In Analysen unterstützt, die in den letzten Jahren in der Branche auf dem europäischen und dem US-amerikanischen Markt stattgefunden haben.

... und ist überzeugter Unterstützer des Radsports.

EY setzt die Partnerschaft mit dem Belgischen Nationalteam stolz fort. Mit EY DoubleShift bieten wir unseren Kunden und Mitarbeitenden exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Profiradsports – von spannenden Hintergrundstorys über Athleten-Interviews bis hin zu fundierten Experteneinschätzungen.



Unser Team von Branchenexperten und Fahrradenthusiasten (1/2)

**Dr. Stefan
Mohr**



Partner in München

- ▶ Stefan hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in Strategie und Operations, sowohl als Berater als auch als Unternehmer vornehmlich im Sport-Business
- ▶ Bevor er im März 2023 zu EY-Parthenon kam, leitete er eine Private-Equity-Gesellschaft und arbeitete bei Roland Berger
- ▶ Stefan ist passionierter Mountainbiker

**Dr. Johannes
Zuberer**



Partner in Düsseldorf

- ▶ Johannes ist seit 2018 bei EY-Parthenon
- ▶ Davor war er 6 Jahre bei OC&C Strategy Consultants sowie 2,5 Jahre bei Simon-Kucher & Partners Strategy Consultants tätig
- ▶ Johannes hat schon diverse Transaktionen in der Fahrradbranche begleitet

**Benedikt
Koob**



Direktor in München

- ▶ Benedikt hat 2017 bei EY-Parthenon im Bereich Transactions & Corporate Finance begonnen, mit Fokus auf Valuation, Modeling & Economics
- ▶ Bevor er zu EY-Parthenon kam, er war Assistant Manager im Bereich Audit Financial Services bei KPMG
- ▶ Benedikt fährt vor allem gerne Kriteriumsrennen

**Christian
Mader**



**Senior Manager in
München**

- ▶ Christian bringt über 12 Jahre Erfahrung in der Strategieberatung mit, davon den größten Teil in der Sport- und Unterhaltungsbranche
- ▶ Bevor er zu EY-Parthenon kam, war er zudem über 7 Jahre Interim Manager für Private-Equity-finanzierte Unternehmen im Sport
- ▶ Christian entspannt am besten beim täglichen Commute mit dem Fahrrad

**Bianca
Koelbl**



Managerin in München

- ▶ Bianca hat 2019 bei EY-Parthenon im Bereich Real Estate und Infrastruktur begonnen und konzentriert sich auf nachhaltige Infrastrukturthemen
- ▶ Am liebsten ist Bianca mit ihrem Vintage-Rennrad unterwegs

Unser Team von Branchenexperten und Fahrradenthusiasten (2/2)

**Johanna
Fuhrhop**



**Senior Consultant in
München**

- ▶ Johanna ist seit 2022 Teil des EY-Parthenon Sustainability Hub
- ▶ Sie hat mehr als 5 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Beratung von Nachhaltigkeitsstrategien
- ▶ Auf ihrem Gravelbike erkundet Johanna gerne das Münchner Umland

**Anna
Kraiß**



**Senior Consultant in
Düsseldorf**

- ▶ Anna ist seit 2022 Teil des EY-Parthenon Sustainability Hub
- ▶ Sie verfügt über mehr als 5 Jahre Erfahrung in nachhaltiger Transformation, der Messung von Nachhaltigkeitsleistung sowie ESG Due Diligence
- ▶ Anna nimmt an Straßen- und Gravelrennen teil, genießt aber ebenso gerne entspannte Kaffeefahrten

**Haiming
Qu**



Consultant in München

- ▶ Haiming ist seit 2023 Teil der EY-Parthenon Sports Industry Group
- ▶ Er bringt Erfahrung in der Beratung von Sport- und ESG-Strategien mit
- ▶ Haiming ist selbst ein passionierter Fahrradfahrer und Mitglied einer Cycling-Community in China

“

Die beste Aussicht kommt nach dem härtesten Anstieg – beim Fahrradfahren und im Business.

Kontakt



Dr. Stefan Mohr

Partner

EY-Parthenon Europe West Lead Sports Industry Group

E-Mail: Stefan.Mohr@parthenon.ey.com

Telefon: +49 160 939 16709

EY | Building a better working world

EY is building a better working world by creating new value for clients, people, society and the planet, while building trust in capital markets.

Enabled by data, AI and advanced technology, EY teams help clients shape the future with confidence and develop answers for the most pressing issues of today and tomorrow.

Working across assurance, consulting, law, strategy, tax and transactions, EY teams ask better questions to find new answers for the complex issues facing our world today.

EY teams work across a full spectrum of services in assurance, consulting, tax, strategy and transactions. Fueled by sector insights, a globally connected, multidisciplinary network and diverse ecosystem partners, EY teams can provide services in more than 150 countries and territories.

All in to shape the future with confidence.

EY refers to the global organization, and may refer to one or more, of the member firms of Ernst & Young Global Limited, each of which is a separate legal entity. Ernst & Young Global Limited, a UK company limited by guarantee, does not provide services to clients. Information about how EY collects and uses personal data and a description of the rights individuals have under data protection legislation are available via ey.com/privacy. EY member firms do not practice law where prohibited by local laws. For more information about our organization, please visit ey.com.

About EY-Parthenon

Our unique combination of transformative strategy, transactions and corporate finance delivers real-world value – solutions that work in practice, not just on paper.

Benefiting from EY's full spectrum of services, we've reimaged strategic consulting to work in a world of increasing complexity. With deep functional and sector expertise, paired with innovative AI-powered technology and an investor mindset, we partner with CEOs, boards, private equity and governments every step of the way – enabling you to shape your future with confidence. EY-Parthenon is a brand under which a number of EY member firms across the globe provide strategy consulting services. For more information, please visit ey.com/parthenon.